

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 23

Mittwoch, den 18. Dezember 2013

www.eisleben.eu

Nummer 12

***Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen gesunde und friedvolle Feiertage sowie
einen guten Start ins Jahr 2014.***

Jutta Fischer, Oberbürgermeisterin



Ehrenamt 2013



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Lutherstadt Eisleben

Weihnachten steht vor der Tür, das Fest der Freude und der Besinnlichkeit.

Bis zum Fest sind es nur noch wenige Tage und viele von uns sind auf der Suche nach dem passenden Geschenk für seine Lieben.

Lassen Sie sich Zeit und überlegen Sie, ob es immer ein besonders großes und/oder teures Geschenk sein muss. Schenken Sie doch ein wenig Zeit, nehmen Sie sich vor, in Zukunft etwas mehr Zeit miteinander zu verbringen. Nehmen Sie sich die Zeit für Ihre Kinder und Enkel. Diese unsichtbaren Gaben des Herzens sind unvergleichlich wertvoller als große und teure Geschenke. Sie sind es, die Weihnachten zum Fest des inneren Friedens und der Freude werden lassen. Zeit ist ein Geschenk, das man nur einmal machen kann, sie ist im Moment vergangen und kehrt nicht zurück.

Nutzen Sie die freien Tage, um mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten zusammen zu sein. Begehen Sie gemeinsam mit den Menschen, die Sie lieben, diese stimmungsvolle Zeit.

Nunmehr zum 8. Mal darf ich Ihnen an dieser Stelle diese Weihnachtsgrüße ausrichten. In diesem Jahr haben Sie mir, liebe Leserinnen und Leser, für weitere sieben Jahre das Vertrauen geschenkt und mich in meinem Amt als Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben bestätigt. Diese erneute Wahl ist für mich Ansporn und Aufgabe zugleich.

Wie viele von Ihnen, blicke ich natürlich auch auf das vergangene Jahr zurück.

In meinem Amt ist nicht alles so verlaufen, wie ich es mir gewünscht habe. Ich musste einige Rückschläge hinnehmen und mich neu orientieren. Dabei stand und steht bei mir immer das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben ganz oben.

Aber einiges hat begonnen und ich werde mit ganzer Kraft daran arbeiten, dass die Pflänzchen kräftige Wurzeln bilden und sich entwickeln. Dabei liegt mir unser Bahnhof sehr am Herzen. Nach dem feststand, dass die Lutherstadt Eisleben für das Gebäude und deren Sanierung nicht genügend Geld aufbringen kann, war ich stolz auf jene, die sich aufgemacht haben, um eine Genossenschaft zu gründen. Sehr bemerkenswert ist, dass diese Genossenschaft aus dem Grund entstanden ist, dass man hier alle Bürgerinnen und Bürger an diesem Projekt beteiligen möchte. Eine Idee, die mich sofort überzeugt hat und die ich mit ganzem Herzen unterstützen möchte. Leider konnte die Genossenschaft bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht genügend Geld einwerben. Aus diesem Grund werde ich überall für dieses Projekt werben und um Ihre Beteiligung bitten.

Weiterhin möchte ich, dass die Innenstadt noch attraktiver für die Menschen wird. Es muss uns gelingen, dass mehr Menschen die Innenstadt besuchen und so zu einer Belebung an sieben Tagen in der Woche beitragen.



Derzeit arbeitet eine Expertengruppe daran und wird Vorschläge erarbeiten, damit die Innenstadt ein Magnet wird. Ich weiß, dass wir nicht eine Einkaufsmeile um den Marktplatz etablieren werden. Aber zum Verweilen, zum Bummeln, sich mit Freunden und Bekannten treffen, dafür hat die Innenstadt Potential.

Und Sie, haben Sie so einige Ziele, die Sie sich in Ihrem privaten bzw. beruflichen Leben vorgenommen haben? Nutzen Sie die Gelegenheit und verbringen Sie die Zeit in der Gemeinschaft, gehen Sie mit Ihren Verwandten und Bekannten einmal hinaus und genießen Sie die Schönheit im Ort oder in der Stadt. Schauen Sie ruhig einmal in die festlich geschmückten Fenster der Nachbarn - genießen Sie die Stille.

Besonders in der Weihnachtszeit sollten wir alle uns etwas näher kommen, damit Weihnachten tatsächlich zu einem Fest der Liebe und der herzlichen Verbundenheit wird.

In wenigen Tagen wird auch dieses Jahr zu Ende gehen und jeder wird an seinem Platz für sich und in der Gemeinschaft feststellen, dass viel erreicht wurde.

Vielleicht hat Sie ein Schicksalsschlag im persönlichen, familiären oder im beruflichen Umfeld getroffen, der zukünftige Planungen und Vorstellungen für den Einzelnen ins Wanken bringt oder gebracht hat.

Doch wir sollten uns gerade in dieser Zeit darum bemühen, mit unserem Nachbarn und allen anderen, die uns begegnen, besonders rücksichtsvoll und zuvorkommend umzugehen.

Auf diese Weise können wir dazu beitragen, dass nicht Neid und Intoleranz, sondern Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit die Zukunft unserer Gemeinschaft sind. Am Ende des Jahres 2013 sage ich allen, die sich um das Wohl der Lutherstadt Eisleben, mit ihren Ortschaften und der Menschen, die hier leben, bemüht haben, ein herzliches Dankeschön. Gemeinsam haben wir unsere Heimat ein kleines Stück vorangebracht und das Leben in unseren Orten verschönert.

Besonderer Dank geht an die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen, Initiativen, Verbänden, Freiwilligen Feuerwehren, Seniorenclubs und Kulturgruppen, welche sich in ihrer Freizeit engagieren und somit dafür sorgen, dass viele kleine und große Maßnahmen in unserer Stadt und den Ortschaften überhaupt erst möglich wurden. Ich wünsche mir, dass wir im Jahr 2014 dieses hohe Niveau beibehalten und wenn es möglich ist, noch weitere Menschen dafür begeistern können.

Sicherlich wird das neue Jahr nicht einfacher, doch wir werden es engagiert angehen und die Hoffnung nicht aufgeben. Denn nur wer sät und sich fleißig um die Saat kümmert, wird am Ende reichlich zu ernten haben.

Ich werde meine ganze Kraft dafür einsetzen, um mit Ihnen zusammen Probleme zu lösen, zukünftige Aufgaben anzupacken und zu einem guten Ergebnis zu führen.

Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie, ein friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

*Ihre Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben*

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates am 10.12.2013

- Anerkennung und Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ Seite 3
- Anerkennung und Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes Seite 3
- 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben Seite 3
- Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben Seite 4
- Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben Seite 4
- Den Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben Seite 4
- Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von sanierungsbedingten Einnahmen im Haushaltsjahr 2014 Maßnahme - Klosterplatz 3. Bauabschnitt. Seite 4
- Übertragung der Geschäftsanteile Seite 4
- Grundstücksangelegenheiten Seite 5
- Gewerbesteuerermessbescheid der Sparkasse Mansfeld-Südharz Seite 5
- Ermächtigung der OB/Grundratsbeschluss zu Billigkeitsmaßnahmen Seite 5
- Vergabe von Bauleistungen - Abbruch - Seite 5
- Vergabe von Bauleistungen - Errichtung - Seite 5
- Aktienverkauf Seite 5
- Vergabe der Bauleistung - Abbruch Seite 5
- Übertragung des Breitbandausbaues Seite 5

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 26. November 2013

- Grundstücksangelegenheiten Seite 5

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Bäder am 21. November 2013

- Vergabe Jahresabschlusses 2013 für den Eigenbetrieb „Bäder“ der Lutherstadt Eisleben Seite 5

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ am 28. November 2013

- Lieferung eines Kleinbusses Seite 5

Bekanntmachung der Verwaltung

- Öffentliche Auslegung des Entwurfes für den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ in der Ortschaft Volkstedt der Lutherstadt Seite 5
- Anmeldung zum Schulbesuch Einschulung 2015 Seite 5
- Schulbezirke der Lutherstadt Eisleben Seite 6
- Samstags-Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt und Stadtbibliothek Seite 6

Information des Stadtrates

- Termine Stadtrat und Hauptausschuss Seite 6

Bekanntmachungen der kommunalen Unternehmen

- Jahresabschluss vom 01.01.2011 - 31.12.2011 für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben Seite 6
- Jahresabschluss der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH Seite 7

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

37. Stadtratssitzung am 10. Dezember 2013

Beschlüsse der 37. Sitzung des Stadtrates am 10.12.2013

37/561/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Anerkennung und Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ auf der Fläche der Gemarkung Volkstedt, Flur 3, Flurstück 40/36 im Ortsteil Volkstedt der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom 12. November 2013, bestehend aus Planentwurf, Textlichen Festsetzungen und Umweltbericht.

Die Begründung wird gebilligt. Der anerkannte Entwurf und die Begründung sind entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Die berührten Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und betroffene Öffentlichkeit sind von der Auslegung zu unterrichten.

37/562/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Anerkennung und Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes für das Gebiet des im parallelen Planverfahrens gemäß § 8 BauGB aufgestellten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ in der Ortschaft Volkstedt der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom 12. November 2013, bestehend aus Planentwurf, Textlichen Festsetzungen und Umweltbericht. Die Begründung wird gebilligt.

Der anerkannte Entwurf und die Begründung sind entsprechend

§ 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und betroffene Öffentlichkeit sind von der Auslegung zu unterrichten.

37/563/13

Der Stadtrat beschließt folgende 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben:

2. Änderungssatzung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Auf der Grundlage der §§ 6, 8 und 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung-GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009, zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung vom 30.11.2011 (GVBl. LSA S. 814) in Verbindung mit § 4 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S.446), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238, 251) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 10.12.2013 folgende 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung für den „Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben“ beschlossen:

§ 1

Änderungen

§ 2

Gegenstand

Erweiterung mit:

„Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen erhebt im Auftrag und auf Rechnung der Lutherstadt Eisleben ab dem 01.08.2013

die Kostenbeiträge (Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen in den Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben vom 10.07.2013) von den Sorgeberechtigten bzw. Kostenschuldnern für Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt auf dem Gebiet der Lutherstadt Eisleben haben, jedoch in den Tageseinrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes der Lutherstadt Eisleben betreut und gefördert werden.

§ 2 Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung der Lutherstadt Eisleben für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, 12.11.2013

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

37/564/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt:

- den Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben festzustellen,
- der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen
- den Jahresgewinn in Höhe von 327,61 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme	3.689.983,70 EUR
davon entfallen:	
auf der Aktivseite	
- Anlagevermögen	2.563.562,50 EUR
- Umlaufvermögen	1.120.270,20 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	6.151,00 EUR

	3.689.983,70 EUR
	=====

auf der Passivseite	
- Eigenkapital	2.044.504,49 EUR
- Rückstellungen	467.590,28 EUR
- Verbindlichkeiten	121.441,29 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.056.447,64 EUR

	3.689.983,70 EUR
	=====

Gewinn- und Verlustrechnung	
Summe der Erträge	3.526.884,49 EUR
Summe der Aufwendungen	3.526.556,88 EUR

	327,61 EUR
	=====

Jahresgewinn

Behandlung des Jahresgewinns: Vortrag auf neue Rechnung

37/565/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt

- den Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben festzustellen,
- der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und
- den Jahresüberschuss in Höhe von 1.199.515,41 EUR (brutto) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers zum 11.12.2013 zu verwenden.

Die Bilanzsumme	10.218.932,67 EUR
davon entfallen:	
auf der Aktivseite	
- Anlagevermögen	8.621.370,05 EUR
- Umlaufvermögen	1.596.480,62 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.082,00 EUR

	10.218.932,67 EUR
	=====

auf der Passivseite	
- Eigenkapital	10.097.459,60 EUR
- Rückstellungen	16.935,00 EUR
- Verbindlichkeiten	104.538,07 EUR

	10.218.932,67 EUR
	=====

Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzerlöse	189.066,68 EUR
sonst. betr. Erträge	17.656,82 EUR
Erträge aus Beteiligungen	1.602.684,71 EUR
sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	5.347,58 EUR
Summe der Erträge	1.814.755,79 EUR
Summe der Aufwendungen	615.240,38 EUR
Jahresüberschuss	1.199.515,41 EUR
	=====

37/566/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt

- den Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben festzustellen,
- der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und
- den Jahresüberschuss in Höhe von 213,57 EUR auf neue Rechnung vorzutragen

Die Bilanzsumme	2.308.967,30 EUR
davon entfallen:	
auf der Aktivseite	
- Anlagevermögen	1.805.145,69 EUR
- Umlaufvermögen	502.944,61 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	877,00 EUR

	2.308.967,30 EUR
	=====

auf der Passivseite	
- Eigenkapital	2.253.430,16 EUR
- Rückstellungen	5.000,00 EUR
- Verbindlichkeiten	50.537,14 EUR

	2.308.967,30 EUR
	=====

Gewinn- und Verlustrechnung	
Summe der Erträge	741.005,06 EUR
Summe der Aufwendungen	740.791,49 EUR
Jahresüberschuss	213,57 EUR
	=====

37/567/13

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von sanierungsbedingten Einnahmen im Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der 2. Nachtrags- haushaltssatzung in Höhe von 600.000 EUR für die Realisierung der Maßnahme

- Klosterplatz 3. Bauabschnitt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Mansfeld-Südharz Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Ausschreibungen nach dem Stadtratsbeschluss vorzubereiten, um zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 günstige Ausschreibungsergebnisse erzielen zu können.

37/568/13

Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin, in Verbindung mit der Übertragung der Geschäftsanteile von der Lutherstadt Eisleben an die Einheitsgemeinde (EG) Seegebiet Mansfelder Land die Konsortialvereinbarung vom 21.12.2010 wie folgt zu ändern:

- Streichung des 3. Satzes in Punkt I. „Gegenstand der Konsortialvereinbarung“ Abs. 3 mit folgendem Wortlaut: Soweit der Gemeinderat eine solche Entscheidung ablehnt, verpflichtet sich die Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land für die Dauer von 6 Jahren eine Netzübernahme (Strom/Gas) nicht mit einem anderen Partner zu realisieren.

2. Änderung im 2. Satz in Punkt II. „Zielsetzung der interkommunalen Unternehmung“ Abs. 5 wie folgt: Die Lutherstadt Eisleben wird mindestens **5,1 %** an der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH halten.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Verbindung mit dem Verkauf der Anteile, die Konsortialvereinbarung dementsprechend abzuschließen.

37/569/13

Der Stadtrat stimmt der Übertragung der Geschäftsanteile zu einem Wert von 11.125 Euro (44,5 %) zum Stichtag 31.12.2013 von der Lutherstadt Eisleben an die Einheitsgemeinde (EG) Seegebiet Mansfelder Land zu. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Änderungen im Gesellschaftsvertrag vorzubereiten. Vor der Änderung ist die Kommunalaufsichtsbehörde gemäß § 123 GO LSA zu beteiligen.

37/570/13

Grundstücksangelegenheiten

37/571/13

Gewerbesteuermessbescheid der Sparkasse Mansfeld-Südharz

37/572/13

Ermächtigung der OB/Grundsatzbeschluss zu Billigkeitsmaßnahmen

37/573/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den Abbruch der ehemaligen Malzfabrik - Bahnhofstraße 32 und erteilt der Firma ebis GmbH aus der Lutherstadt Eisleben den Zuschlag für ihr Angebot.

37/574/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen zur Errichtung einer Stellplatzanlage auf den Grundstücken Grabenstraße 51 bis 54 und Vikariatsgasse 3 und erteilt der Firma Kazor aus Sangerhausen den Zuschlag für ihr Angebot.

37/575/13

Aktienverkauf

37/576/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung Abbruch der Gebäude Klosterplatz Nr. 3, 39, 40, 41 und Abbruch Feuerlöschbecken an den Bieter Nr. 19, Firma Schatz Umwelt GmbH aus Brücken.

37/577/13

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Übertragung des Breitbandausbaues für die Ortsteile Volkstedt, Unterrißdorf, Oberrißdorf, Bischofrode und Burgsdorf an die Deutsche Telekom AG.

Die Übertragung erfolgt nur unter Bewilligung einer Förderung durch das Ministerium für Landwirtschaft und Flurneuordnung.

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 26. November 2013

HA38/95/13

Grundstücksangelegenheiten

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Bäder am 21. November 2013

EBB11/6/13

Der Betriebsausschuss beschließt, die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 für den Eigenbetrieb „Bäder“ der Lutherstadt Eisleben an die WRT GmbH Halle zu vergeben.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ am 28. November 2013

Ki6/2/2013

Der Betriebsausschuss des EB Kinder- und Jugendhauses „Am Wolfstor“ beschließt die Vergabe der Leistung - Lieferung eines Kleinbusses - an den Bieter 1 (Autohaus Schneider GmbH & Co. KG).

Bekanntmachung der Verwaltung

Öffentliche Auslegung des Entwurfes für den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ in der Ortschaft Volkstedt der Lutherstadt Eisleben und der 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes 2025 für das Gebiet in der Fassung vom 12. November 2013

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 10.12.2013 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Biogasanlage Volkstedt“ in der Ortschaft Volkstedt der Lutherstadt Eisleben und die 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes 2025 für das Gebiet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Vom **02.01.2013 bis einschließlich 03.02.2013** erfolgt die Offenlegung des Entwurfes mit der Begründung und dem Umweltbericht, der Ausbreitungsrechnung der Luftschadstoffe und das Schalltechnische Gutachten.

Während dieser Zeit ist für jedermann eine Einsichtnahme möglich. Die Unterlagen liegen während der Sprechzeit des Ortschaftsbüros Dienstags 15.00 - 18.00 Uhr in der Ortschaft Volkstedt (Lindenweg 20) sowie während folgender Zeiten

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch nach Vereinbarung

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

bei der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 - Kommunalentwicklung / Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10 öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Eine Einsichtnahme kann auch nach gesonderter Vereinbarung erfolgen. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Fachbereich 3 - SG Stadtplanung/-sanierung, Klosterstraße 23, Ansprechpartnerin: Frau Magalowski Tel.: 03475 655-763.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der o. g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist ein Normenkontrollantrag gegen einen Bebauungsplan unzulässig, soweit darin nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lutherstadt Eisleben, den 11.12.2013

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Für alle Schulanfänger im Jahr 2015 in der Lutherstadt Eisleben

Sehr geehrte Eltern,
die Anmeldung zum Schulbesuch ist durch Erlass des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt zeitlich festgelegt worden.

Die Anmeldung ist bis zum März des Vorjahres der Einschulung durchzuführen.

Wenn Ihr Kind im Jahr 2015 eingeschult wird, d. h. in der Zeit vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 geboren wurde, möchten wir Sie bitten, Ihr Kind in der dafür zutreffenden Grundschule (siehe Schulbezirke der Lutherstadt Eisleben) anzumelden. Sie möchten zur Anmeldung bzw. zur Elternversammlung Ihr Kind bitte persönlich vorstellen und die Geburtsurkunde oder ein gültiges Personaldokument Ihres Kindes vorlegen.

Grundschule
Grundschule "Thomas Müntzer"
Raisemeser Straße 9
Telefon: 03475 717710

Anmeldetermin
18. Februar 2014
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr



Grundschule "Am Schloßplatz" **20. Februar 2014**
Schloßplatz 1
Telefon: 03475 602076

**Elternversammlung +
 Begegnungsnachmit-
 tag der Kinder**
Beginn: 16.00 Uhr

Grundschule "Torgartenstraße" **18. Februar 2014**
Torgartenstraße 7
Telefon: 03475 602180

08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr

Grundschule "Geschwister Scholl" **30. Januar 2014**
Friedrich-Koenig-Straße 16
Telefon: (03475) 602160

**Elternversammlung +
 Begegnungsnachmit-
 tag der Kinder**
**Die Eltern bekommen
 von der Schule Infor-
 mationen zugesandt.**

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Stabsstelle Wirtschaft, Schule, Jugend und Sport

Schulbezirke der Lutherstadt Eisleben

Schulbezirk 1 - der GS "Geschwister Scholl"

Adolf-Damaschke-Straße, Ahornweg, Albrechtstraße, Alte Feld-
 straße, Am Hohlweg, Am Wolfstor, Andreaskirchplatz, Anstaltstr.
 1 - 14a und 25 - 36, Auenweg, Badergasse, Bäckergasse, Bahn-
 hofsring, Bahnhofstraße, Berggasse, Birkenweg, Borggasse,
 Braugasse, Breiter Weg, Bucherstraße, Clara-Zetkin-Straße,
 Clingensteinstraße, Friedensstraße, Friedrich-Koenig-Straße,
 Fritz-Wenk-Straße, Geiststraße, Geschwister-Scholl-Straße,
 Glockenstraße, Grabenstraße, Hallesche Straße 1 - 89, Hesse-
 straße, Hintere Siebenhitze, Hinterm Geiststift, Hüneburgweg,
 Hüttenstraße, Johannes-Noack-Straße, Jüdenhof, Karl-Marx-
 Straße, Karl-Rühlemann-Platz, Kasseler Straße, Kleine Ramm-
 torstraße, Klippe, Küstergasse, Lindenhof, Lutherstraße, Markt,
 Marktgasse, Mittelreihe, Mühlplatz, Mühlweg, Münzstraße, Ni-
 colaikirchplatz, Nicolaistraße, Obere Parkstraße, Ottostraße,
 Petrikirchplatz, Petristraße, Plan, Querfurter Straße, Rammberg,
 Rammtorstraße, Rathausstraße, Rathenausstraße, Rudolf-Breit-
 scheid-Straße, Sangerhäuser Straße, Schlangenweg, Schöner-
 stedtstraße, Schulgasse, Seminarstraße, Siegfried-Berger-Weg,
 Sperlingsberg, Stadtgraben, Stahlshüttenhof, Steinweg, Ste-
 phan-Neuwirth-Straße, Ulmenweg, Untere Parkstraße, Vikariats-
 gasse, Vordere Siebenhitze, Weinberg, Welckerstraße, Wilhelm-
 Beinert-Straße, Wolferöder Weg, Zeißingstraße, Zellergasse

Schulbezirk 2 - der GS "Thomas Müntzer"

Alleebreite, Am Helftaer Anger, Am Klostersgarten, Am Kalten Gra-
 ben, Angerstraße, Auenblick, Bergmannsallee, Burghardtstraße,
 Dachsoldstraße, Diesterwegstraße, Erdebörner Weg, Federmarkt,
 Friedrich-Engels-Straße, Friedrich-Fröbel-Straße, Goethestraße, Ha-
 ckebornstraße, Hallesche Straße ab Nr. 90, Hauptstraße, Heizhaus-
 weg, Helpidestraße, Herner Straße, Hüttengrund, Industriestraße,
 Karl-Liebknecht-Straße, Kirchstraße, Klausstraße, Lehmgrube, Lin-
 denstraße, Ludwig-Jahn-Straße, Luisenstraße, Maststraße, Mem-
 minger Straße, Nonnensteg, Pfarrstraße, Raimoser Straße, Rosen-
 höfe, Rosa-Luxemburg-Straße, Schillerstraße, Sonnenweg, Straße
 des Aufbaues, Teichstraße, Unterrißdorfer Straße, Weinheimer Stra-
 ße, Wiesenstraße, Windmühlenweg, Winzerstraße, Ortschaft Unter-
 rißdorf, Ortschaft Bischofrode Ortschaft Osterhausen (mit Kleino-
 sterhausen und Sittichenbach), Ortschaft Rothenschirnbach

Schulbezirk 3 - der GS "Am Schloßplatz"

Am Stadtbad, Caspar-Güttel-Straße, Freistraße, Gerbstedter
 Chaussee, Größlerstraße, Hahnegasse, Karl-Fischer-Straße, Klo-
 sterplatz, Klosterstraße, Landwehr, Lindenallee, Neckendorf, Pe-
 stalozzistraße, Poststraße, Pulvergasse, Schloßplatz, Schulgar-
 tenweg, Siedlung am Hutberg, Steinkopfstraße, Zeppelinstraße,
 Zum Sportplatz, An der Alten Gärtnerei Ortschaft Volkstedt, Ort-

schaft Wolferode, Ortschaft Polleben, Ortschaft Schmalzerode,
 Ortschaft Burgsdorf, Ortschaft Hedersleben (mit Oberrißdorf)

Schulbezirk 4 - der GS „Torgartenstraße“

An der Schlackenmühle, Annengasse, Annenkirchplatz, Anstalt-
 straße 15 - 24b, August-Bebel-Straße, Ferdinand-Neißer-Straße,
 Freieslebenstraße, Friedrich-Quenstedt-Straße, Georg-Spacke-
 ler-Straße, Glück-Auf-Ring, Glumestraße, Grüner Weg, Helbraer
 Straße, Hohetorstraße, Johann-Agricola-Straße, Karl-Wünsch-
 mann-Straße, Katharinenstraße, Kreisfelder Gasse, Kurt-Wein-
 Straße, Magdeburger Straße, Martin-Rinkart-Straße, Martins-
 straße, Max-Lademann-Straße, Nappianstraße, Naukestraße,
 Novalisstraße, Nußbreite, Oberhütte, Plümickestraße, Robert-
 Büchner-Straße, Rohrbornstraße, Saarbrücker Straße, Schacht-
 straße, Steigerstraße, Spangenbergstraße, Weg zum Hutberg,
 Siedlung am Friedrichsberg, Tölpestraße, Torgartenstraße, Von-
 Veltheim-Straße, Wilhelm-Christange-Straße

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Luther- stadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Januar	11.01.2014
Februar	01.02.2014
März	01.03.2014
April	05.04.2014
Mai	10.05.2014
Juni	14.06.2014
Juli	05.07.2014
August	02.08.2014
September	06.09.2014
Oktober	11.10.2014
November	08.11.2014
Dezember	06.12.2014

Änderungen möglich!

Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2014.
 Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Hauptausschuss	Stadtrat
14.01.2014	04.02.2014
25.02.2014	11.03.2014
25.03.2014	08.04.2014
22.04.2014	20.05.2014
27.05.2014	17.06.2014
01.07.2014	22.07.2014
09.09.2014	30.09.2014
21.10.2014	04.11.2014
25.11.2014	16.12.2014

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

Jahresabschluss vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 für den Eigen- betrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben.

Vermögensrechnung	
Bilanzsumme	6.282.353,27 Euro
davon entfallen:	
auf der Aktivseite:	
- das Anlagevermögen	4.497.314,25 Euro
- Umlaufvermögen	1.785.039,02 Euro

	6.282.353,27 Euro
	=====
auf der Passivseite:	
- das Eigenkapital	169.065,00 Euro
- Sonderposten	4.359.268,15 Euro
- Rückstellungen	1.730.580,08 Euro
- Verbindlichkeiten	13.555,66 Euro
- Rechnungsabgrenzung	9.884,38 Euro

	6.282.353,27 Euro
	=====

des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 15. März 2013

ESW ENERKO Wirtschaftsberatung GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Müller-Achterwinter

Wirtschaftsprüfer

Gemäß Gemeindeordnung LSA § 121 Absatz 1 wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und Lagebericht sowie der Hinweis zur Auslegung des Jahresabschlusses ortsüblich bekannt gegeben. Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 7. Januar 2014 bis zum 17. Januar 2014 in der Stadtverwaltung, Markt 1 Rathaus, 06295 Lutherstadt Eisleben, im Beteiligungsmanagement

Mo., Mi., Do. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Di. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Jutta Fischer

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin



Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

„Welches Lied aus wessen Munde?“

Musikalisches Frauen(be)raten der heiteren Art

An der großen Klappe:
Katrin Schinköth-Hasse
und am Strom-Klavier:
Alexander Goldenberg

Freitag, 7. März 2014

**Hotel & Restaurant
GRAF v. MANSFELD
Markt 56
Lutherstadt Eisleben
Beginn: 18.00 Uhr**



Welche Art Frau singt welches Lied, pfeift welche Melodie? Der freche Backfisch, das brave Hausmütterchen, die vornehme Gouvernante, die laute Emanze, die taffe Karrierefrau, das burleske Cowgirl, die Rockerlady, Frau Saubermann ... und ... und ... vielleicht auch die, die alles sein möchte ...

Seien Sie herzlichst eingeladen zu unserem musikalisch-theatralischen **Wunschquizz** zum Frauentag, bei dem Sie als „Auftraggebende“ für die voll im Leben stehende „Jukebox“ fungieren dürfen! Passend und inclusive dazu, für die Dame- und den Herrn- ein Menü, welches das Thema kulinarisch aufnimmt.

Voranmeldungen/Kartenverkauf (ab 09.12.2013) sind wegen der geringen Platzkapazität im Hotel „Graf von Mansfeld“ erforderlich.

Tel.: 03475 66300 oder E-Mail: info@hotel-eisleben.de

Preis/Person: 20,00 Euro

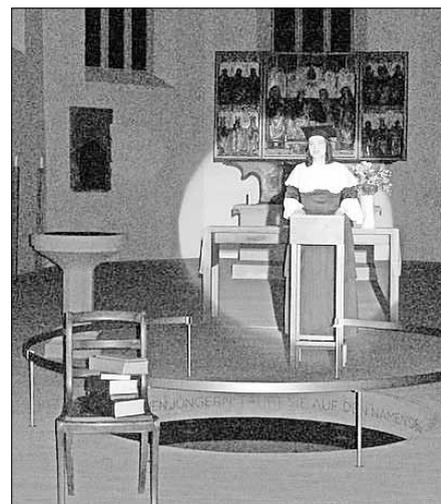
Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Kein Ort. Erleben

Wer am 23.11. in der Petrikirche zugegen war, hatte ggf. auch das Bedürfnis mal zu schauen, wo Erleben liegt und wird erstaunt sein.

So ging es auch an diesem Abend den 35 Gästen, die auf hohem musikalischen und historisch exaktem Niveau mitgenommen wurden in das Leben und Wirken der ersten deutschen Ärztin, Dorothea Erleben aus Quedlinburg.

Katrin Schinköth-Hasse und ihr musikalischer Begleiter ließen uns teilhaben an diesem außergewöhnlichen Lebensweg, der u. a. gekennzeichnet war von Höhen und Tiefen im beruflichen Werdegang dieser Frau, aber auch von ihrer tiefen Religiosität als Ehefrau und Mutter. Die ausgewählten Lieder und Arien dieser Zeit unterstrichen harmonisch eine ungewöhnliche Lebens-Geschichte aus dem 18. Jahrhundert. Ein Dankeschön an die verschiedenen Sponsoren, u. a. die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben und an den Gemeinnützigen Frauenverein der Lutherstadt Eisleben für die Standbetreuung.



Geschafft:
Dorothea Erleben trägt den Doktorhut



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amthliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG;
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42,
Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Tradition

Gleichenfalls fand erneut das Treffen der Verfolgten des Stalinismus aus der Region in einem Eisleber Hotel statt. Der Landesvorsitzende, Johannes Rink würdigte nochmals die Projektergebnisse anlässlich des Gedenkens an den 60. Jahrestag des Volksaufstand am 17. Juni 1953 in Eisleben und gab der Hoffnung Ausdruck, dass es weiterhin möglich sein kann, dass gerade Jugendliche auch mit diesem Teil der Regionalgeschichte vertraut gemacht werden.

Diesbezüglich wurde bereits Kontakt mit der Katharinenschule aufgenommen.

Der Hitler-Stalin-Pakt

vom August 1939 war Gegenstand eines Vortrages bei der GfM in Hettstedt, an dem sowohl Jugendliche, als auch LehrerInnen und SpätaussiedlerInnen aus dem Landkreis teilnahmen.

Steilvorlage, dass sich der Historiker Dr. H. Lauenroth im Auftrag des Eisleber Bündnisses speziell mit diesem Thema befasste, gab ein ehemaliger Soldat der Roten Armee im Februar diesen Jahres bei der Gedenkveranstaltung zur Bombardierung Dresdens in Sangerhausen.

In einer Podiumsdiskussion berichtete er über seine, inzwischen in Buchform veröffentlichten Erinnerungen an die Geschehnisse und Erkenntnisse, besonders seit der Öffnung der russischen Archive.

Ein Dankeschön geht auch hier an die Gesellschaft für Mikroelektronik für die gute organisatorische Unterstützung.

Zu Gast in Herne

Auf Einladung der VHS Herne wurden in der Partnerstadt nochmals die Ereignisse um den Volksaufstand am 17. Juni 53 in der Lutherstadt Eisleben und Region in einem Vortrag mit Dr. H. Lauenroth thematisiert. Zahlreiche HernerInnen, besonders aus der Sektion Eisleben des Partnerschaftsvereins hatten sich am Abend des 29.11.13 eingefunden und nahmen mit großem Interesse die Ausführungen auf.

Eine ZuhörerIn sagte nach der anschließenden Fragerunde, sie dachte immer, das alles hat sich nur in Berlin abgespielt. Großes Interesse fanden somit auch die Broschüren.

Die Sektionsleiterin Helga Höffken erinnerte im Gespräch daran, dass bis 1990 die CDU-Ratsfraktion am 17. Juni alljährlich eine Gedenkstunde am Herner Rathaus gestaltete; spezielle an der dort angebrachten Gedenktafel.

Auch hier ein Dankeschön an alle Beteiligten, besonders auch an das Institut für Kirche und Gesellschaft in Herne.



Dr. H. Lauenroth und Frau H. Höffken

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Wir gratulieren im Monat Januar 2014 sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Kubik, Margarete	zum 103. Geburtstag
Frau Gärtner, Julia	zum 99. Geburtstag
Frau Lathan, Erna	zum 99. Geburtstag
Frau Eckelt, Maria	zum 97. Geburtstag
Frau Cil, Käthe	zum 95. Geburtstag
Frau Matthias, Lena Anna	zum 94. Geburtstag
Frau Schinzel, Elsbeth	zum 94. Geburtstag
Frau Döring, Irmgard	zum 94. Geburtstag
Frau Raback, Ruth	zum 93. Geburtstag
Herr Ackermann, Heinz	zum 92. Geburtstag
Frau Gebhardt, Erika	zum 92. Geburtstag
Frau Mohr, Emma	zum 92. Geburtstag
Frau Preuß, Anneliese	zum 92. Geburtstag
Herr Wernicke, Waldemar	zum 91. Geburtstag
Frau Humbert, Margarethe	zum 91. Geburtstag
Frau Rienäcker, Irma	zum 91. Geburtstag
Frau Günther, Gertrud	zum 91. Geburtstag
Frau Bucki, Waltraud	zum 91. Geburtstag
Frau Schneider, Waltraud	zum 91. Geburtstag
Frau Otto, Lucie	zum 90. Geburtstag
Frau Dunkel, Margarethe	zum 90. Geburtstag
Frau Wagner, Gisela	zum 90. Geburtstag
Frau Rost, Ernestine	zum 90. Geburtstag
Frau Heising, Maria	zum 90. Geburtstag
Herr Hunsinger, Hans	zum 90. Geburtstag
Frau Gensow, Irmgard	zum 90. Geburtstag
Frau Will, Gerda	zum 90. Geburtstag
Frau Ecke, Gertrud	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herr Bauer, Herbert	zum 84. Geburtstag
Frau Löbert, Emilie	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Herr Drenkmann, Manfred	zum 80. Geburtstag
-------------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Herr Jäsch, Heinz	zum 91. Geburtstag
Herr Prasche, Heinz	zum 85. Geburtstag
Frau Ehnert, Brigitta	zum 85. Geburtstag
Frau Henneschen, Anna	zum 82. Geburtstag
Frau Patzwald, Irma	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Frau Rensch, Rosa	zum 87. Geburtstag
Frau Werner, Helga	zum 85. Geburtstag
Herr Hanke, Otto	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Herr Clauß, Hans	zum 91. Geburtstag
Herr Peter, Heinz	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Mähne, Frieda	zum 84. Geburtstag
Frau Karnahl, Marie	zum 83. Geburtstag
Herr Hermert, Felicia	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Frau Rein, Anneliese	zum 89. Geburtstag
Frau Vocke, Käthe	zum 88. Geburtstag
Frau Grobe, Dora	zum 85. Geburtstag
Herr Rein, Egon	zum 84. Geburtstag

Herr Bauernschäfer, Hermann	zum 82. Geburtstag
Herr Swoboda, Ferdinand	zum 82. Geburtstag
Herr Herrmann, Siegfried	zum 82. Geburtstag
Frau Bauerschäfer, Aloisia	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Herr Bock, Artur	zum 87. Geburtstag
Frau Böttcher, Luise	zum 85. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach

Frau Pohl, Christine	zum 87. Geburtstag
Frau Aschenbrenner, Eva	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Herr Mögling, Hugo	zum 94. Geburtstag
Frau Gruber, Irma	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Herr Wolf, Gerhard	zum 93. Geburtstag
Frau Koch, Christa	zum 88. Geburtstag
Frau Plaha, Asta	zum 80. Geburtstag
Herr Linde, Otto	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Eschke, Gertrud	zum 92. Geburtstag
Frau Gräbe, Milli	zum 87. Geburtstag
Herr Rische, Walter	zum 86. Geburtstag
Frau Möbius, Lieselotte	zum 85. Geburtstag
Frau Voigt, Brigitte	zum 85. Geburtstag
Herr Gruhne, Kurt	zum 84. Geburtstag
Herr Schröder, Artur	zum 83. Geburtstag
Herr Gräbe, Heinz	zum 80. Geburtstag
Frau Tausch, Reina	zum 80. Geburtstag



Jubiläen im Monat Januar 2014

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre
allem standgehalten und sich als fest
und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.
Familie Gisela und Dietrich Abraham

**Korrektur Amtsblatt 11/2013 Seite 6/„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum) vom November 2013**

Liebe Familie Schnick, im letzten Amtsblatt hatten wir unabsichtlich beim Familiennamen statt einem „n“ ein „c“ geschrieben. Bitte entschuldigen Sie.

Wir wünschen Ihnen trotz dieses kleinen Fehlers weiterhin alles Gute, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Die Redaktion

Pressestelle

Mundart von Gisela Hutschenreuther

*Wie ä kläines Bärkmannslicht
brennt in `n Advent de Kärze.*

*Langsam treckt, wer spiert `s wohl nicht,
de Wärme nein ins Härze.*

*So brachte äinst `s Bärkmannslicht
tief Ungene forr Orte
in Dunkeln Mut un Zuversicht,
janz läise, obne Worte.*

*Da wark doch su ä kläines Licht
wie ä Gruß von owen,
erhellte aa de schwerste Schicht,
drum tat `s dr Bärkmann lowen.*

*Wie äinst das kläines Bärkmannslicht
brennt beit so hebsch de Kärze.*

*Un bäi däbn warmen Schäin kämmt mich
Friede in mäi Härze.*

Der „Große HO“ bekommt wieder ein Gesicht

Direkt neben „Luthers Sterbehaus“ bekommen die großen und markanten Schaufenster des ehemaligen „Großen HO“ bzw. Magnetkaufhaus wieder ein Gesicht.

Noch vor Weihnachten wird der Projekte-Verlag Cornelius seine Betriebsstätte mit der Herstellung von Büchern, Buchbinderei und einer kleinen Verlagsbuchhandlung von Halle nach Eisleben verlegen.

In den letzten Wochen wurde hier viel gewerkelt, sogar am Wochenende wurden Bücher eingeräumt und Staub gewischt. Nebenan wurden die Maschinen aufgestellt und neugierige Blicke bahnten sich immer wieder den Weg hinter die Scheiben.

An den Wochenenden erhielt die künftige Chefin sogar kräftige Unterstützung durch die 2-jährige Tochter Claudia.

Marie-Anett Cornelius hat den von ihrem Vater, dem Schriftsteller Reinhardt O. Cornelius-Hahn, mitgegründeten Verlag im Februar dieses Jahres als Geschäftsführerin übernommen. Die 29-jährige gelernte Verlagskauffrau ist seit zwölf Jahren in der Firma tätig und ist quasi im Verlag groß geworden.

Das Besondere: Der Projekte-Verlag produziert die Bücher komplett selbst - vom Lektorat des Manuskripts über Gestaltung und Satz bis zum Druck und dem Binden.

Jedes Buch wird von Hand gebunden. Vertrieben werden die Bücher über Großhändler beziehungsweise über einen eigenen Internet-Shop.

Darüber hinaus können auch andere Drucksachen hergestellt und/oder gebunden werden, wie Kalender, Karten, Studienarbeiten oder Chroniken.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Neben der Herstellung kann man zukünftig auch in Büchern stöbern. Hier findet man Belletristik, Kinder- und Sachbücher, Regionalliteratur sowie drei besondere Verlagseditionen.



Kurze Pause mit Tochter Claudia

Die Autoren kommen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Die Auflagen liegen meist zwischen 50 bis 5000 Bücher. Wobei letzteres eher die Ausnahme ist.

Neben dieser doch beachtlichen Zahl werden hier im Jahr bis zu 100 neue Bücher hergestellt. In den Regalen wird es einen ständigen Wechsel geben und für Interessierte ist somit ein regelmäßiger Besuch ein Muss.

Eine Besonderheit kann Frau Cornelius direkt vor Ort anbieten. Da hier die Bücher gedruckt werden, besteht die Möglichkeit, die Bücher zu personalisieren. Das heißt, neben persönlichen Wünschen in der Gestaltung des Einbandes kann der Enkel Felix auch zum Hauptdarsteller in dem Buch werden.

Neben dieser Möglichkeit ist die Chefin für weitere Wünsche immer offen.

Im letzten Jahr bot sie ihren Kunden einer Banderole an, die mit privaten Bildern bedruckt werden konnte. Wenn man in die Mitte ein Teelicht stellte, wurde daraus ein einzigartiges Erinnerungsstück.

Wir wünschen dem Verlag Cornelius in der Lutherstadt Eisleben einen guten Start und viel Erfolg.

Ehrenamt

Unter dem Motto «Stadt sagt Danke» würdigten die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben am Samstag, dem 07.12.2013, im Bürgermeisterbüro des Rathauses in der Lutherstadt Eisleben ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer.

Zur Dankeschönveranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes“ ehrten Oberbürgermeisterin Jutta Fischer und die Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, Frau Klopffleisch, Bürgerinnen und Bürger für ihr hervorragendes Engagement und ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit, stellvertretend für viele Bürger der Lutherstadt Eisleben.

Der Oberbürgermeisterin lag diese Ehrung der Personen, welche durch Vereine und Institutionen vorgeschlagen wurden, besonders am Herzen.

„Ihre Arbeit ist so wertvoll wie zwei Zentner Gold“ mit diesen Worten begann die Oberbürgermeisterin die Veranstaltung.

Das Ehrenamt ist Ausdruck zivilgesellschaftlicher Selbstorganisation und ohne das Ehrenamt würde es unserer Gesellschaft an Gemeinsinn, Solidarität und Zusammenhalt fehlen.

Ehrenamtliche seien Vorbilder. «Und gute Vorbilder sind die größte Motivation für andere Menschen.» Deshalb solle nicht nur zu besonderen Anlässen das Motto lauten: «Tue Gutes und rede darüber!». Das Ehrenamt sei gelebte Solidarität. «Der tagtägliche Einsatz im Ehrenamt für das Gemeinwohl und soziale Projekte ist kaum in Gold aufzuwiegen»

In der Lutherstadt Eisleben wird seit 2007 dieser Tag jährlich mit einer Ehrung begangen.

Insgesamt 9 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger wurden von Vereinen und Verbänden sowie einzelnen Personen vorgeschlagen. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben empfing die Vorgeschlagenen feierlich im Rathaus der Lutherstadt Eisleben. Bei Kaffee und Stolle kamen die 6 Geehrten ins Plaudern und jeder sprach mit Stolz über seine ehrenamtliche Tätigkeit.

Frau Fischer und Frau Klopffleisch würdigten die Vorgeschlagenen für ihr langjähriges, oft aufopferungsvolles Wirken.



Frau Schmidt und Frau Werner (vorn)

Herr Henning, Frau Henning, Herr Götte, Herr Kropp und OB Fischer (hinten) v. l.

Alle Geehrten erhielten für ihr Engagement eine Ehrenurkunde, einen Weihnachtsstern und die aktuelle Weihnachtstasse des diesjährigen Weihnachtsmarktes.

Geehrt wurden am 7. Dezember:

1. Frau Edeltraud Henning für ihr ehrenamtliches Engagement bei der „Eisleber Tafel“ sowie im „Förderverein für Soziokultur und Beschäftigung e. V.“.
2. Frau Helga Schmidt für ihr ehrenamtliches Engagement als aktives Mitglied in Volkstedter Heimatverein. Sie ist über 80 Jahre alt, war Gründungsmitglied des Heimatvereins und ist heute noch sehr aktiv.
3. Frau Petra Werner für ihr ehrenamtliches Engagement im Kreisbehindertenverband.
4. Herr Artur Kropp aus der Lutherstadt Eisleben für sein ehrenamtliches Engagement in zahlreichen Kindereinrichtungen der Stadt. Seine gedrechselten „Räuchermännel“ verschenkt er jedes Jahr an eine andere Einrichtung und verkürzt somit das Warten auf den Weihnachtsmann.
5. Herr Hans-Jürgen Henning für sein ehrenamtliches Engagement bei der „Eisleber Tafel“ sowie im „Förderverein für Soziokultur und Beschäftigung e.V.“
6. Herr Peter Götte aus Osterhausen sein ehrenamtliches Engagement in der Ortsfeuerwehr und im Ortschaftsrat.

Weiterhin wurden vorgeschlagen:

7. Frau Antje Ehnert für ihr ehrenamtliches Engagement im „Förderverein zur Entwicklung der Dorfkirche Polleben e. V.“ -St. Stephanus-
8. Herr Gerhard Thiel und Herr Bernd Jungnickel für ihr ehrenamtliches Engagement in der Ortschaft Wolferode.

Hier Besonders bei der Gestaltung und Errichtung des Denkmalsplatzes. Frau Ehnert und Herr Jungnickel konnten aus terminlichen Gründen nicht an der offiziellen Feierstunde teilnehmen. Leider verstarb die Frau von Herrn Thiele, sodass er verständlicherweise nicht nach Eisleben kam.

Alle Anwesenden richteten Herrn Thiele auf diesem Weg ein herzliches Beileid aus. In Sachsen-Anhalt engagieren sich mehr als 600 000 Menschen im Ehrenamt.

Ihre Arbeit vollzieht sich überwiegend im Stillen, sie stehen selten im Mittelpunkt öffentlichen Interesses.

Weihnachtsmärkte der Lutherstadt Eisleben

Am Samstag, dem 30.11.2013, öffneten die ersten Weihnachtsmärkte der Lutherstadt Eisleben.

Den Reigen eröffnete traditionell, am Samstag vor dem 1. Advent, die Ortschaft Polleben. Frau Putzas vom Heimatverein Polleben begrüßte die zahlreichen Gäste aus nah und fern. Die Kinder der Ev. Kindertagesstätte „Sonnenland“ bezauberten Gäste, Eltern und Großeltern mit einem weihnachtlichen Programm.

Wie in jedem Jahr war der Weihnachtsmarkt liebevoll von den Mitgliedern des Heimatvereins gestaltet worden. Trotz des sehr verhaltenen Wetters ließen es sich die Pollebener nicht nehmen und besuchten den Weihnachtsmarkt.

Am 7. Dezember 2013 folgte nun der Eisleber Weihnachtsmarkt, der wie jedes Jahr zahlreiche Menschen in die Innenstadt lockte.



Kinder verkleideten sich und bekamen ein Geschenk

Ab diesen Zeitpunkt verwandelte sich der Marktplatz rund um Martin Luther und dem festlich geschmückten Rathaus in ein stimmungsvolles Paradies aus Lichterglanz und Farbenpracht, weihnachtlichen Klängen und verführerischen Düften. Weit über die Grenzen der Region hinaus ist der Eisleber Weihnachtsmarkt wegen seiner gemütlichen familiären Atmosphäre bekannt und beliebt. Der festliche Budenzauber der liebevoll aufgebauten Weihnachtsstadt, eingebettet in einen kleinen Wald, bezauberte kleine und große Gäste! Traditionell mit dem Anschieben der Weihnachtspyramide durch Oberbürgermeisterin Jutta Fischer wurde der Weihnachtsmarkt offiziell eröffnet. Zuvor kamen mit einem Lampionumzug die Weihnachtengel auf den Markt.

Dann bekam Martin Luther nun bereits zum dritten Mal einen wärmenden Schal, der in diesem Jahr im katholischen Kindergarten gestrickt wurde und am 22. Dezember 2013, 16:05 Uhr, zu Gunsten einer Kindereinrichtung meistbietend versteigert wird.



Frau Eggert und Frau Silabetzschky präsentieren den Schal

Im vergangenen Jahr wurde der Schal für 100 Euro versteigert, Herr vor der Straße hatte am letzten Tag des Weihnachtsmarktes das Bieterduell für sich entschieden. Im Januar 2013 besuchte er die Kath. Kindertagesstätte St. Gertud und erhöhte die Summe um weiter 100 Euro. Auch Frau Fischer legte noch einige Euro dazu, sodass sich die Kindertagesstätte eine Art Kletterspinne mit dem klangvollen Namen „Space Dome“ kaufen konnte.

Die begünstigte Einrichtung fertigt dann für das nächste Jahr einen neuen Schal an.

Der Luther-Schal wurde von Frau Menz gestrickt. Dabei stand sie immer unter der strengen Aufsicht der Kinder. Bereits im Frühjahr hatte Frau Silabetzschky, die Leiterin der Einrichtung, die Eltern um Wolle gebeten. Vollendet wurde das Kunstwerk durch die Mitglieder des Kuratoriums, durch die der Schal noch die Sterne mit dem Namen der Kindertagesstätte erhielt.

Für wieviel der etwa 3,5 Meter lange Schal in diesem Jahr über den Tisch geht, das liegt auch ein wenig am Geschick des Auktionators Dirk Fuhlert. Eins ist sicher, er ist ein Unikat, er ist made in Eisleben, er ist echte Handarbeit und er kommt Kindern der Lutherstadt zugute. Viele Gründe, um bei dieser Versteigerung dabei zu sein.



Frau Menz in der Kindertagesstätte

Noch bis zum 22. Dezember hält der Weihnachtsmarkt seine Pforten geöffnet.

Am 18. Dezember - Irische Pub-Musik ab 17:00 Uhr

Edgar & Marie - Als wäre die Zeit stehen geblieben, tönt das Album nach akustischem Poprock aus den frühen Siebzigern wie ... Rolling Stones, Bob Dylan u. v. m.

Am 19. Dezember - Handgemachte Hausmusik ab 18:00 Uhr

Die Band „Bearded Rockling“ rockt die Weihnachtsmarktbühne

Am 20. Dezember - Hüttengaudi ab 18:00 Uhr

Hüttengaudi mit DJ „Weihnachtsmann“ auf der Weihnachtsmarktbühne

Am 21. Dezember - Tierischer Weihnachtsmarkt

15:00 Uhr Advent-Flohmarkt im Rathaus mit prachtvollem Ausblick vom Altan bis 18.00 Uhr. Lassen Sie sich verzaubern von wunderschönen Lesungen im Sitzungssaal. Basteln mit dem Kinderschutzbund.

15:00 -

18:00 Uhr Viele Märchenfiguren und Tiere verzaubern auf dem Weihnachtsmarkt die kleinen und großen Gäste. *Fotoapparat nicht vergessen*

16:00 Uhr Die Lotterstädter Tanzgruppe zeigt ein weihnachtliches Programm

17:00 Uhr Ein tierisches Kinderprogramm mit „Dirk und Katja“

18:00 Uhr Die tierische Partyband „Let's Dance“ lässt die Hüften kreisen und fordert zum Mittanzen auf.

Auch der schönste Weihnachtsmarkt geht zu Ende.

22. Dezember 2013

13:00 Uhr Weihnachtszauber in den Geschäften- rund um den Marktplatz der Innenstadt werden Besucher in den Geschäften bis 18 Uhr speziell verzaubert.

15:00 -

16:00 Uhr Verlosung der großen Händler-Tombola mit zirka 60 Preisen durch Moderator Dirk Fuhlert

16:05 Uhr Versteigerung des Luther-Schals

17:00 Uhr Advent-Ausklang mit Bernd & Steffen von der Band „Best Musik“

Auf dem Eisleber Weihnachtsmarkt trifft man sich, mit der Familie, mit Freunden, Bekannten und Kollegen. Täglich gibt es ein Programm, das dank der Programmpaten stattfinden kann. Somit hat jeder Besucher die Möglichkeit, den Feierabend in geselliger Runde auf dem Eisleber Weihnachtsmarkt ausklingen zu lassen oder auch zur Hüttengaudi das Tanzbein zu schwingen. Auch die Kleinen kommen voll auf ihre Kosten, denn Weihnachtszauberei und Programme durch Kindergärten und Schulen kann man täglich bestaunen.



Beliebt bei Jung und ...

Das vielfältige Angebot an Leckereien und Originellem, Gediengem und Köstlichem lässt kleine und größere Wünsche in Erfüllung gehen. Kein Wunder also, dass der Eisleber Weihnachtsmarkt für alle Mansfäller und Besucher über unsere Stadtmauern hinaus längst zum absoluten Muss geworden ist.

Karussell fahren für die Kinder ist Pflicht; Glühwein, Feuerzangenbowle und heiße Cocktails für die Erwachsenen ebenso!

Die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes:

Mittwoch von 11.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag von 11.00 bis 20.00 Uhr

Freitag von 11.00 bis 21.00 Uhr

Samstag von 12.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr

Täglich ab 16.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann auf den Markt und besucht die Kinder.

Grüße aus der Stadtbibliothek

Schon wieder ist ein Jahr vorüber. An dieser Stelle möchten wir allen unseren Kunden für ihre Treue danken. Ganz besonderen Dank sprechen wir für Frau A. Rost aus. Frau Rost hat der Bibliothek für das Jahr 2013 ein Abonnement der Zeitschrift „Emma“ gesponsert. Danken möchten wir auch allen Lesern und Vortragenden, die zum Gelingen unseres neu eingeführten Veranstaltungsprogramms beigetragen haben. Für das neue Jahr liegt bereits ein neuer Veranstaltungskalender vor. Diesen kann man direkt in der Bibliothek bekommen und teilweise auf unserer Homepage einsehen. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und hoffen auf eine rege Beteiligung. Viele neue Medien stehen für Sie zur Ausleihe bereit. Anregungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter der Rubrik „Medientipps“. Schauen Sie doch einfach wieder einmal vorbei!



Wir wünschen allen Kunden eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Standesbeamte aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz trafen sich in der Lutherstadt Eisleben

„Ja“ hatten am Mittwoch, dem 27.11.2013, 27 Standesbeamte, darunter 2 Männer, gesagt und waren zur der vom Landesfachverband der Standesbeamten Sachsen-Anhalt e. V. vorgeschriebenen Herbstschulung in das Rathaus der Lutherstadt Eisleben gekommen.



Regelmäßig treffen sich die Standesbeamten aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz und besprechen rechtliche Regelungen und Probleme ihrer amtlichen Tätigkeit. Dabei findet ein reger Erfahrungsaustausch statt, der alle Bereiche der Tätigkeit betrifft. In der Lutherstadt Eisleben wurden im Jahr 2013 ca. 100 Ehen geschlossen. Im dem historischen Rathaus und im Herrenhaus des Klosters Helfta haben sich Menschen aus dem Mansfelder Land, aber auch aus anderen Bundesländern das Ja-Wort gegeben. Wenn es die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben zeitlich einrichten kann, dann begleitet sie besonders an Samstagen, die Brautleute auf ihren ersten gemeinsamen Schritten.

Abschied ist ein scharfes Schwert!

Eine der beliebtesten Kindergärtnerinnen geht in die Alterszeit. Über dreißig Kinder verabschiedeten am Freitag, dem 29.11.2013, ihre „Tante Ilona“ mit einem kleinen Programm.

Nach 42 Jahren, davon 13 Jahre als Leiterin der Kindertagesstätte in Volkstedt, haben die „Volkstedter Zwerge“ am letzten Tag für Ilona Thrien sprichwörtlich alles gegeben.



Zuvor überraschte die Mitteldeutsche Zeitung Frau Thrien mit dem Blumenstrauß der Woche. Mit diesem Blumenstrauß bedankten sich die Mitarbeiter, Eltern und die „Zwerge“ für die liebevolle Betreuung. Inzwischen bringen die Kinder von einst ihre Kinder in die Einrichtung. Mit mehr als einer Träne in den Augen bedankte sich Frau Thrien für die gelungene Überraschung und die zahlreichen Geschenke. Dabei gestand Frau Thrien den Anwesenden, dass sie heute das allererste Mal die Zeit verschlafen hatte. Verständlich, wenn man 42 Jahre immer pünktlich war. „Ich gebe die Einrichtung in die bewährten Hände von Petra Koch und ich bin mir sicher, dass die Kinder auch in Zukunft eine glückliche Zeit hier verbringen werden“, so Frau Thrien. Wir wünschen Frau Thrien alles Gute, viel Gesundheit und einen schönen Ruhestand.

Rüstiger Bergmann übergab den „Kirchenmäusen“ der Ev. Kindertagesstätte in Eisleben vier Räuchermännchen

Herr Kropp drehselt leidenschaftlich in seiner Freizeit und hat schon unzählige Räuchermännchen für seine Familie gedrechselt. Als Herr Kropp vor einigen Jahren an seinen Männel in der Werkstatt bastelte, kam er auf die Idee, für die Kinder der Lutherstadt zu drechseln. Seit dieser Zeit besucht er in der Vorweihnachtszeit Kindereinrichtungen und verschenkt die netten Männel an die Kinder. So war es auch am Dienstag, dem 26. November 2013. An diesem Tag besuchten Herr Kropp und die Oberbürgermeisterin, Frau Fischer, die Ev. Kindertagesstätte am Andreaskirchplatz. Im Gepäck hatte Herr Kropp vier Räuchermännchen. Nacheinander zauberte Herr Kropp diese rauchenden Gesellen aus einer Kiste und fragte die Kinder: „Wisst ihr wer das ist?“.



Ohne große Schwierigkeiten erkannten die Kinder einen Bäcker, einen Jäger, einen Schornsteinfeger und sogar die Großmutter, die gerade eine Schüssel mit Klößen in ihren Händen trug. Mit einem kleinen Programm, Liedern und Gedichten, bedankten sich die Kinder bei dem rüstigen Rentner, der noch eine Überraschung bereit hielt.

Herr Kropp hatte noch zusätzlich viele kleine Kreisel gedrechselt, die er an jedes Kind verteilte.

Geduldig beantwortete er die zahlreichen Fragen der Kinder und versprach für das nächste Jahr, wenn es seine Gesundheit zulässt, weitere Figuren zu drechseln. Nach einem gemeinsamen Bild verabschiedete sich Herr Kropp von den Kindern. Zuvor übergab Frau Messing, die Leiterin der Einrichtung, einen selbst gebastelten Stern. Dieser soll Herrn Kropp durch die Weihnachtszeit begleiten und ihn an die „Kirchenmäuse“ erinnern.

„Haus der kleinen Forscher“ in Rothenschirmbach

Für seinen Einsatz um die frühkindliche Bildung ist die Kindertagesstätte „Borstel“ in Rothenschirmbach durch die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) mit einer Auszeichnung als „Haus der kleinen Forscher“ geehrt worden. Am Dienstag, dem 26.11.2013, wurde diese Ehrung in der Einrichtung gehörend gefeiert. Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, wurde die große „Forscher-Torte“ angeschnitten. An zahlreichen Stationen konnten die Kinder ihren Forscherdrang in Workshops zu Themen wie Stärke, Wasser, Luft oder Sprudelgas stillen.

Zur Feier waren auch viele Unterstützer der Kindertagesstätte „Borstel“ eingeladen, bei denen sich die Leiterin Anke Rabenhold herzlich bedankte.

Auf diesem Wege bedanken sich die Kinder und Erzieher bei der OB Frau Fischer, beim Ortsbürgermeister Herr Grobe, bei Herrn Müller und Herrn Pietruschka von der Volkssolidarität MSH für ihr Kommen.

Ein besonderes Dankeschön an Frau Grobe, die sich mit ihrem Fachwissen nun schon über Jahre in unsere Arbeit mit einbringt.



Unser Dank gilt weiterhin folgenden Firmen:
 Rothenschirmbacher Agrargenossenschaft e.G.
 Midewa Eisleben
 Volksküche Eisleben
 Malermeister Hesse
 Rechtsanwaltskanzlei Götte und Kopeel
 FA Turzer
 Honda Schmidt GmbH
 Volksbank Halle/S.
 Tischlerei ZAB
 TEHA Querfurt
 Werthie GmbH
 Bäckerei Morgenstern
 Marktapotheke Osterhausen
 Reinigungsservice Müller
 Dachdecker H. Breuer

Seit Mai 2009 ermöglicht die IHK als Netzwerkpartner Kindertagesstätten im Süden Sachsen Anhalts die Teilnahme am „Haus der kleinen Forscher“. Ziel sei es, das Interesse und die Neugierde von drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen an Naturwissenschaften und Technik zu wecken. Beim Experimentieren werden auf spielerische Weise Sprach- und Lernfähigkeit der kleinen Forscher entwickelt.

Nochmals vielen Dank!

Anke Rabenhold, Leiterin der Einrichtung

Suchtberatung in der Lutherstadt Eisleben - Markt 57

Nach siebenmonatiger Bewährungszeit wurde am 06.12.2013 die Suchtberatungsstelle in der Lutherstadt Eisleben mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt.

Bernd Kubica, Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben überbrachte die Grüße der Stadt Eisleben und betonte die Wichtigkeit der nun bereits gut arbeitenden Beratungsstelle in der Lutherstadt Eisleben.



Tag der offenen Tür - drobs Eisleben.

Das Sozialwerk Behindertenhilfe der PSW-GmbH hat am 1. April 2013 die Suchtberatungsstellen im Landkreis Mansfeld-Südharz übernommen. Am Standort Sangerhausen ist die Beratungsstelle mit dem bisherigen Team weiterhin in der Bahnhofstraße 33 zu finden. In Eisleben finden Ratsuchende die drobs jetzt am Markt 57 in zentraler Lage. Das neue Team besteht aus den Sozialarbeitern Nancy Otto und Moritz Herzer.

Zu den Öffnungszeiten Mo., Di. & Do. von 10:00 bis 18:00 Uhr und Fr. von 10:00 bis 13:00 Uhr gibt es Informationen und Beratung für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen, deren Angehörige und Bezugspersonen. Zudem vermitteln die Sozialarbeiter in weiterführende Therapien, Substitutionsprogramme und Selbsthilfegruppen. Nicht nur illegale Drogen spielen in den Beratungen eine Rolle, sondern auch die Abhängigkeit von Medikamenten und/oder Alkohol, Nikotin- und Spielsucht sowie exzessive Mediennutzungen. Beratungstermine sind außerdem mittwochs nach Vereinbarung möglich.

Die Außensprechstunde in der Helios-Klinik in Hettstedt findet immer dienstags nach vorheriger Terminabsprache statt. „Wir sind froh, in Eisleben mit einem kompetenten Team in fachlicher Qualität die Suchtberatung weiterführen zu können und zu verlässlichen Öffnungszeiten als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen“, erklärt Edda Wolf, Leiterin der drobs Mansfeld-Südharz. Die Drogen- und Suchtberatung (drobs) Mansfeld-Südharz bietet suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen Unterstützung, Beratung und Vermittlung in Therapie und Entgiftung. Die Beratungsstellen in Eisleben und Sangerhausen gehören zum Sozialwerk Behindertenhilfe. Das Sozialwerk Behindertenhilfe (PSW GmbH) kümmert sich in 20 Einrichtungen in Sachsen-Anhalt um Menschen mit Behinderungen, in Not geratene Menschen, Suchtkranke und psychisch Kranke. Dazu gehören sowohl stationäre Angebote als auch Beratungsstellen und soziale Projekte. Das Sozialwerk Behindertenhilfe ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt e. V. Unter diesem Dach befinden sich 320 gemeinnützige Organisationen und 890 Selbsthilfegruppen.

Für Rückfragen rufen Sie gern an:

Edda Wolf

Leiterin der drobs Mansfeld-Südharz

Tel.: 03464 570108

www.drobs-msh.de

E-Mail: ewolf@paritaet-isa.de www.psw-behindertenhilfe.de

Gemeinsame Wege an der Levana-Schule werden sicht- und hörbar

Im aktuellen Kalenderjahr fanden auf Anregung und Initiative von Grit Bär, Lehrerin für ästhetische Erziehung und Deutsch an der Levana-Schule Eisleben, erneut zwei große Kunstprojekte an der Schule statt. Am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013, um 11:30 Uhr werden die beiden Projektgruppen gemeinsam ihre Arbeitsergebnisse präsentieren.

Zum einen haben über 20 Schülerinnen und Schüler der Ober- und Berufsschulstufe unter Anleitung der Künstlerin Christiane Budig seit September eine großformatige Wandgestaltung aus Körperbildern für das Treppenhaus der Schule geschaffen. Sie wird zum Präsentationstermin feierlich eingeweiht. Die eigenen lebensgroßen Körperumrisse auf Papier wurden durch die Schülerinnen und Schüler in der dreimonatigen intensiven Arbeitsphase ganz individuell grafisch sowie mit Farben zum Leben erweckt und anschließend zusammen mit der Künstlerin auf den Wandflächen des Treppenaufgangs von Haus II zueinander in Beziehung gesetzt. In ihrer Gesamtheit greifen die Körperbilder auch ganz universale Themen auf wie: in Bewegung sein, gemeinsame Wege gehen und sich mit der zukunftsorientierten Frage auseinandersetzen, wohin soll es bei jedem einzelnen gehen, welche Unterstützung benötigen sie dazu?

Zum anderen hat ein Kernteam von bis zu sieben Schülerinnen und Schülern mit ausgeprägter Lesekompetenz seit April kontinuierlich nahezu alle Schülertexte der Homepage sowie in Teilen auch des „Klaro“ Blogs der Schule eingesprochen. Unterstützt

wurden sie dabei von dem Künstler Thomas Kümmel. Die entstandenen Tonaufnahmen werden demnächst als Podcasts online gehen. Dadurch sind die Texte plötzlich hörbar und können so auch von Mitschülerinnen und Mitschülern sowie allen weiteren Personen mit eingeschränkten bis nicht vorhandenen Lesefähigkeiten erschlossen werden. Das Projekt baut konsequent auf die bislang gewonnenen praktischen Erfahrungen mit Webprojekten an der Schule auf und bereichert die Internetpräsenz im Sinne der Barrierefreiheit um eine weitere wichtige Facette. Beide Projekte wurden mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Fördervereins der Levana-Schule Eisleben finanziell gefördert.

Levana-Schule Eisleben - Förderschule für Geistigbehinderte
Querfurter Straße 12, 06295 Lutherstadt Eisleben
www.levanaschule-eisleben.de

Multiplikatoren der IBS e. V.

Es endet ... !

Auch das schönste Jahr geht wieder einmal viel zu schnell zu Ende. Gevatter Frost breitet seine kalte Decke über das Land, während es von allen Seiten nach Zimt und Lebkuchen duftet. Es steht der Weihnachtsmann vor der Tür. Die Multiplikatoren der IBS e. V. freuen sich, im Dezember den Grundschulen bei ihren Weihnachtsfeiern hilfreich zur Seite zu stehen. Auch durften wir im Rahmen der Märchenprojektwoche an der Geschwister Scholl Schule die Kleinsten bei der Verwirklichung ihrer Fantasien im Traumzauberwald unterstützen. Es entstanden eindrucksvolle Kulissen für die Aufführungen, die Kinder wurden mit zahlreichen Requisiten ausgestattet, um bei der Vorführung richtig glänzen zu können. Wir waren behilflich, die neue Drogen- und Suchtberatungsstelle in Eisleben mit den Schulen und den Verantwortlichen für präventive Tätigkeit im Mansfelder Land zu vernetzen. Bei der großen Eröffnung Anfang Dezember konnten wir dank hilfreicher Gastvorträge noch einige Informationen zu verschiedenen Präventionsaspekten verinnerlichen. All diese Sachen konnten wir noch vor Ablauf des Jahres neben unserer alltäglichen Arbeit mit und für die Schulen in Eisleben realisieren. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken und wünschen ein beschauliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Verein zur Förderung und Traditionspflege des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben e. V. lädt herzlich ein



Wir veranstalten auch dieses Jahr das alljährliche Ehemaligentreffen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben am 27.12.2013 ab 19:00 Uhr, aber in neuer Räumlichkeit im Saal des Mansfelder Hofes/Restaurant Athos in Eisleben, Hallesche Straße 33. Die Einladung gilt für alle Absolventen des Gymnasiums, egal von welchen Schulen sie zum Gymnasium kamen.

Verein zur Förderung und Traditionspflege
des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben e. V.
c/ Rechtsanwältin Döpke & Hinnenkamp
Lindenallee 3, 06295 Lutherstadt Eisleben
Jens Döpke - Vorsitzender

Erlebnisbuch Museen

Am **11. Dezember 2013** stellten Erlebniswelt Museen e. V. und die Sparkasse Mansfeld-Südharz das Erlebnisbuch Museen im **Heimatemuseum Kelbra** vor.

Das Erlebnisbuch Museen ist als Mal- und Entdeckungsheft konzipiert und nimmt Kinder und Jugendliche, aber auch junggebliebene Erwachsene mit auf eine unterhaltsame Rundreise durch den Landkreis Mansfeld-Südharz. Ella und Wito Müller, die beiden Protagonisten besuchen Museen, Städte und kulturelle Einrichtungen und laden die Leserinnen und Leser zu eigenen Entdeckungen ein. Außerdem gilt es, verschiedene, mehr oder weniger knifflige Aufgaben zu lösen. Erlebniswelt Museen e. V. versteht das Erlebnisbuch Museen als Imageträger nach innen und außen, der die Region Mansfeld-Südharz auch für jüngere Menschen erlebbar macht. Durch den Charakter eines Malbuches können sich die Kinder und Jugendlichen auch ein eigenes Bild von der Region machen.

Dieses Mal- und Wissensheft stellten Erlebniswelt Museen e. V. und die Sparkasse nun der Öffentlichkeit vor. Die Sparkasse leistete einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung des Projekts. Auch die Sangerhäuser Wohnungsgenossenschaft SWG steuerte eine Spende bei. Der Druck erfolgte bei WIB Eisleben.

An diesem Tag nutzte Erlebniswelt Museen e. V. die Gelegenheit und präsentierte den neuen Museumskoffer. Mit dem Museumskoffern halten die Museen und Erlebniswelt Museen ein transportables Grundangebot für Schulklassen und andere Gruppen bereit. Die Koffer sind eng an die jeweiligen Themen des Museums angelehnt und vermitteln diese auf spielerische Art und Weise. Die Museumskoffer wurden von der damaligen Freiwilligen im Sozialen Jahr Kultur, Silke Jentsch, gemeinsam mit den Museen entwickelt.

Ansprechpartner

Danny Könnicke, Geschäftsführer

Tel.: 03464 905189

E-Mail: Danny.Koennicke@Erlebniswelt-Museen.de



Ulrike Folkerts sagt: „Wir möchten die Frauen ermutigen, ihr Schweigen zu brechen und den ersten Schritt in ein selbstbestimmtes Leben zu gehen.“

Elisabeth Brück bekräftigt: „Ich möchte mit meinem Engagement für das Hilfefon gewaltbetroffene Frauen dazu ermutigen, sich anderen mitzuteilen und gemeinsam mit ihnen Lösungswege zu finden, um aus der Spirale der Gewalt auszuweichen.“

Adele Neuhauser findet: „Betroffene Frauen leiden häufig stumm an den körperlichen und psychischen Erniedrigungen, die sie durch Gewalttaten erleiden oder erlitten haben. Mit meinem Beitrag für das Hilfefon möchte ich diesen Frauen eine Stimme geben.“

Eva Mattes erklärt: „Ich finde die Einrichtung eines bundesweiten rund um die Uhr erreichbaren Beratungsangebotes sehr wichtig, da es gerade in ländlichen Gebieten wenige Anlaufstellen für hilfesuchende Frauen gibt. Durch die 08000 116016 hat jede Frau die Möglichkeit, direkt eine Ansprechpartnerin zu finden und Antworten auf ihre Fragen zu erhalten, wenn sie Hilfe benötigt.“

Allein in Deutschland haben mehr als 40 Prozent der Frauen schon einmal körperliche oder sexuelle Gewalt erlitten. Mehr als 25 Prozent sind von körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren Lebenspartner betroffen gewesen. Doch nur rund 20 Prozent der Frauen wenden sich tatsächlich an eine Beratungsstelle.

Das Hilfefon berät zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Unter der **kostenlosen Telefonnummer 08000 116016** und über die **gesicherte Webseite www.hilfefon.de** sind die Beraterinnen des Hilfefons rund um die Uhr erreichbar. Über die Website gibt es auch einen Zugang zu einer Gebärdendolmetschung.

Telefonate können rund um die Uhr in 15 Sprachen übersetzt werden. Neben den betroffenen Frauen können sich auch Angehörige, Freunde und andere Menschen aus dem sozialen Umfeld sowie Fachkräfte an das Hilfefon wenden.

„Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Frauen genau dann, wenn sie Unterstützung brauchen, die 08000 116016 wählen und das Angebot des Hilfefons nutzen“, sagte die **Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder**. „Für mich ist es wichtig, dass wir die Frauen, die mehr als ein einmaliges Gespräch benötigen, an die exzellenten Beratungs- und Schutzeinrichtungen vor Ort weitervermitteln können. Der erste Schritt dorthin ist die 08000 116016.“

Seit dem Start am 6. März wurde das Hilfefon über die Rufnummer und die Webseite rund 43.000-mal kontaktiert. Sowohl Betroffene als auch Menschen aus deren näherem Umfeld haben das Angebot in Anspruch genommen. Fachkräfte nutzen ebenfalls die Erfahrung der Beraterinnen als Ressource.

„Bislang wurden von der Erstberatung, Krisenintervention, Information und Weitervermittlung alle Beratungsformen nachgefragt und alle Gewaltformen thematisiert“, zog **Petra Söchting, die Leiterin des Hilfefons**, Resümee. Schwerpunktmäßig werden von den Anrufern vor allem Gewalt in Partnerschaften sowie sexualisierte Gewalt thematisiert.

Das Hilfefon ist beim **Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)** angesiedelt und wird vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hilfefon.de.

Neue Antragsformulare für Selbsthilfegruppen bei den Krankenkassen

Für das Jahr 2014 haben sich die Antragsformulare der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen zur Förderung von Selbsthilfegruppen geändert. Die Anträge auf Fördermittel müssen bis 31. Januar 2014 bei den Krankenkassen vorliegen.

Wer mehr über die neuen Formulare und den neuen Richtlinien wissen oder zugeschickt bekommen möchte, kann sich an Frau Iris Marszalek von der Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, Telefon 03496 416993 oder per E-Mail imarszalek@paritaet-isa.de wenden.

TV-Kommissarinnen treten für das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ ein



Elisabeth Brück, Ulrike Folkerts, Eva Mattes und Adele Neuhauser unterstützen das erste bundesweite 24-Stunden-Beratungsangebot, das unter der Rufnummer 08000 116016 kostenlos erreichbar ist.

Frauen, die von Gewalt betroffen sind, erhalten eine Stimme: Als Botschafterinnen des Hilfefons Gewalt gegen Frauen trugen die TV-Kommissarinnen **Elisabeth Brück, Ulrike Folkerts, Eva Mattes und Adele Neuhauser** während eines Pressetermins beispielhafte Geschichten von Frauen vor, die Gewalt erlitten haben. Alle vier Schauspielerinnen setzen sich auch in ihren TV-Rollen für die Aufklärung von Verbrechen ein und verlieren die Opfer der Taten dabei nie aus dem Blick.

ENERGIE-Projekttag zum Anfassen mit der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Energie die Schüler verblüfft! Am 7. und 8. November 2013 machte der Neugier-Express aus dem Erzgebirge zusammen mit der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH an drei Grundschulen in der Lutherstadt Eisleben halt. Ziel des Projekttag war es, die Grundschüler in lockerer Atmosphäre an das Thema Energie heranzuführen. Wissen zu Energiearten und deren Nutzung sollten dabei altersgerecht vermittelt wer-

den, um den Schülern scheinbar komplizierte Zusammenhänge verständlich darzustellen. Darüber hinaus sollten die Experimente zum Nachdenken anregen und bereits die junge Generation für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit Energie sensibilisieren.

Einstieg war ein interaktives Spiel, bei dem sich die Kinder in die Lage eines Atoms versetzen.

An fünf interaktiven Entdeckerstationen experimentierten und bastelten die Kinder und konnten sich so spannendes Wissen zum Thema Strom und Energie aneignen.

Beim Energiegewinnungsdemonstrator erlebten die Schüler beispielsweise spielerisch, wie aus Sonne und Wind Strom wird. Sie erfuhren, dass das Problem der Stromspeicherung noch nicht ausreichend gelöst wurde und die Energie immer noch aus fossilen Energieträgern gewonnen wird.

An einem Kraftwerks-Schalttafel durften die Grundschüler selbst Hand anlegen und anschließend Spannung und Stromstärke messen. Auf dem Energiefahrrad hieß es, kräftig in die Pedale zu treten, um Strom zu erzeugen und damit eine Eisenbahn oder ein Riesenrad in Bewegung zu setzen. Weiterhin standen eine Energieschleuder, ein Sonnenkollektor sowie Schaltkreise für Experimente bereit.

Der Neugier-Express machte seinem Namen alle Ehre. Lange weile kam an den beiden Tagen nicht auf. Mit großer Begeisterung und Spannung bestritten die Schüler alle Stationen und zum Abschluss gab es für jeden eine Teilnahmeurkunde. Für die Lehrer gab es Unterrichtsmaterial, welches zur Nachbereitung im Sachunterricht eingesetzt werden kann.



Gespannt hörten die Kinder dem Neugier-Express zu.

Weihnachtszeit ohne Kostenschock

Tipps der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt fürs Beleuchten, Backen und Schenken

Im Advent genießen die meisten Menschen die Zeit zuhause in vollen Zügen.

Festliche Beleuchtung, behaglich geheizte Wohnzimmer und selbstgebackene Plätzchen sorgen aber nicht nur für vorweihnachtliche Stimmung, sondern auch für einen steigenden Energieverbrauch.

Kerstin Spitz, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt, erläutert: „Im Advent haben nicht nur Spielwarengeschäfte und Versandhäuser Hochkonjunktur, auch die Strom- und Gaszähler legen noch einmal ein paar Extraschichten ein.“ Damit trotzdem jeder den Advent ohne böse Überraschungen genießen kann, hat die Expertin Tipps zusammengestellt, wie auch in der Vorweihnachtszeit der Energieverbrauch wirksam begrenzt werden kann.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch.

Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell.

Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es auf www.vzsa.de oder unter **0800 809802400** (kostenfrei).

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

11. Chortreffen im Europa-Rosarium Sangerhausen am 8. Juni 2014

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt alle Chöre, egal ob aus der Region oder aus der Ferne, herzlich zum 11. Chortreffen am 8. Juni von 11.00 bis 16.00 Uhr in das Europa-Rosarium ein.

Nehmen Sie diesen Termin unbedingt in die Jahresplanung Ihres Chores auf und bewerben Sie sich bis zum 16. April 2014 bei der Rosenstadt Sangerhausen GmbH.

Begeistern Sie am 8. Juni 2014 mit ihrem 20-minütigen Programm ein breites Publikum.

Die komplett überdachte ROSEN-ARENA im einmaligen Flair der größten Rosensammlung der Welt bietet beste Voraussetzungen.

Noch bis zum 16. April 2014 können sich alle interessierten Chöre schriftlich unter folgender Adresse anmelden:

Rosenstadt Sangerhausen GmbH

z. H. Angelika Winkelmann

Am Rosengarten 2a

06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 58980

Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Ortsfeuerwehr Wolferode

Nachruf

Mit Trauer und großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass Kameradin

Elfriede Thiele

von uns gegangen ist.

Kameradin Elfriede Thiele war seit 1966 Mitglied in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode.

Ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt bleibt unvergessen.

Wir werden Elfriede Thiele als verdienstvolle Kameradin stets in ehrender Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten ihren Hinterbliebenen.

Hans Rienecker

Ortswehrleiter Ofw Wolferode

im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Wolferode

Lutherstadt Eisleben OT Wolferode, im Dezember 2013

Ortsfeuerwehr Helfta

Erste Hilfe Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr



Am 08.11.2013 frischte unsere Jugendfeuerwehr ihr Wissen zum Thema „Erste Hilfe“ auf. Angefangen beim Absetzen des Notrufes bis zu den sogenannten „lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ wurde alles zunächst theoretisch besprochen und anschließend auch geübt. Für die Unterstützung bei der Ausbildung bedanken wir uns bei Kamerad Axel Aschenbrenner von der Feuerwehr Bischofrode, welcher bereitwillig sein Wissen an die Jugendlichen weitergab.

Halloweenfeier der Kinderfeuerwehr



Die Halloweenfeier am 02.11.2013 auf dem Übungsplatz Am Federmarkt ist mittlerweile zum festem Termin für alle Eltern unserer Löschzwerge geworden und die Attraktion des Jahres für die Löschzwerge selbst. Zum Auftakt gab es einen Laternenumzug vom Gerätehaus zum „Schauplatz des Geschehens“. Bei Kürbissuppe, Wurst und „Süßem“ erzählte man sich am Lagerfeuer gruselige Geschichten. Zahlreiche Eltern und Gäste genossen einen angenehmen Abend.

Redaktionsschluss

**Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 29. Januar 2014**

**Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 20. Januar 2014**

Ortsfeuerwehr Polleben

Nachruf

Tief bewegt haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Kamerad

Löschmeister Heinz Rothe

verstorben ist.

Kamerad Rothe war über 42 Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Polleben.

Wir nehmen Abschied von einem pflichtbewussten Feuerwehrmann, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

*Danny Herold
Wehrleiter*

*im Namen aller Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Polleben*

Lutherstadt Eisleben, im November 2013

Eigenbetrieb Märkte

Ausschreibung Blumen- und Pflanzenmarkt 2014

**Gesucht werden Anbieter mit markttypischen Produkten, welche dem Charakter der Veranstaltung entsprechen.
Veranstaltungstage: 26. April und 10. Mai 2014
Bewerbungsschluss: 28. Februar 2014**



Die Schwanenblume „Blume des Jahres 2014“

Die Bewerbungen bitte mit folgenden Angaben:

1. Ständige Anschrift und Telefonanschluss
2. Art des Standes
 - a) Ausführung
 - b) Warenangebot
3. Maße des Standes einschließlich der erforderlichen Betriebsinrichtung über alles (Vordach, Vorbau, Markisen)
4. Kopie der gültigen Reisegewerbekarte
5. Ein aktuelles Foto des Betriebes

Die Bewerbung begründet im Falle der Zulassung keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Platz.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den erforderlichen Angaben zu richten an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1 * Postfach 1346
06282 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 633970 * Fax: 03475 633979
Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Die Wochenmarktsaison 2014 beginnt am 14. Januar

Wenn es der Wettergott zulässt, dann beginnt am Dienstag, dem 14. Januar 2014 die neue Marktsaison auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben. Saisonbedingt und in Abhängigkeit des Wetters wird sich der Marktplatz in den nächsten Wochen mehr und mehr mit zahlreichen Händlern füllen. Fisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Grillhähnchen, Hot Dog, Thüringer Würstchen, polnische Bonbons, aber auch Textilien, Tischdecken, Taschen und Tonträger sind bereits ab Januar wieder vertreten. Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen werden dann wieder bei milden Temperaturen angeboten. Weitere Informationen unter: www.eisleber-wochenmarkt.de.

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten und Feriensonderaktion der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:

Montag: Schul- und Vereinsschwimmen

Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 bis 16.00* Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr

Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr

Sonnabend: 09.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 09.00 bis 18.00 Uhr *Senioren schwimmen

Friedensstraße 13 · 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173

Freibadsaison von Anfang Juni bis Ende August



www.eisleber-baeder.de

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Ferien-Sonderaktion

dienstags, donnerstags und freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr

2 Stunden baden - 1 Stunde zahlen

(für alle, die Ferien haben)

Hier steht der Spiel- und Badespaß im Vordergrund - ob Schnorcheln, Flossenschwimmen (bitte selbst mitbringen), Ball spielen oder einfach nur toben.

www.eisleber-baeder.de

Öffnungszeiten/Feriensonderaktion

Weihnachten klopft schon an die Tür und damit auch die besinnlichen Feiertage inklusive den Weihnachtsferien.

In den Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2013 bis zum 3. Januar 2014 gilt wieder unsere Ferien-Sonderaktion für die Schwimmhalle Eisleben.

Hier steht der Spiel- und Badespaß an oberster Stelle! Alle Schüler können 2 Stunden baden, zahlen jedoch nur 1 Stunde.

In den Ferien hat die Schwimmhalle zu den gewohnten Öffnungszeiten dienstags von 13.00 bis 21.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Aus wirtschaftlichen Aspekten bleibt die Schwimmhalle an folgenden Tagen geschlossen:

- am Dienstag, dem 24.12.2013,
- am Mittwoch, dem 25.12.2013,
- am Donnerstag, dem 26.12.2013, ab 12.00 Uhr
- am Dienstag, dem 31.12.2013
- am Mittwoch, dem 01.01.2014 sowie
- am Montag, dem 06.01.2014.

*Eigenbetrieb Bäder
der Lutherstadt Eisleben*

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Neujahrslauf in der Lutherstadt Eisleben

Einen sportlichen Start ins neue Jahr gibt es für Lauffreunde wieder am Sonntag, dem 5. Januar 2014 auf der Otto-Helm-Kampfbahn.

Auch bei Schneefall und Temperaturen unter 0 °C lädt der SSV - Eisleben zum Neujahrslauf herzlich ein.

Der Lauf beginnt um 10.00 Uhr.



Massenstart ins „Neue Jahr“

Im vergangenen Jahr starteten über 100 Läufer aller Altersklassen und begannen den Sportplatz des SSV - Eisleben eine Stunde lang zu umrunden.

Insgesamt wurden dabei 1537 Runden absolviert und das sind zusammen ca. 614 Kilometer.

Die meisten Runden absolvierte mit 58 Jahren Detlef Mitzlaff, er schaffte 34. Der älteste Teilnehmer, Adolf Grade, absolvierte 20 Runden mit stolzen 76 Jahren. Und der jüngste Teilnehmer mit gerade 2 Jahren war Eddie Bohnhardt. Er schaffte ganze drei Runden. Es wurden 60 Sachpreise und ein Hauptpreis verlost. Nach dem Lauf können sich alle mit Tee, Kaffee, Glühwein und Würstchen von den Anstrengungen erholen. Höhepunkt wird wieder die Tombola sein, bei der im vergangenen Jahr keiner leer ausging.

Also warum nicht einmal das Jahr sportlich beginnen. Jeder läuft so, wie es seine Kondition zulässt.

Treffpunkt 9:30 Uhr, Sportanlage des SSV - Eisleben (Otto-Helm-Kampfbahn), Wiesenweg 5, in der Lutherstadt Eisleben. Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

Die Sportfreunde des SSV freuen sich auf jeden Sportbegeisterten.

KAV „Mansfelder Land“ e. V.



(Kampfsport-Athletik-Verein „Eisleben“)

Momentan steht der KAV weiterhin auf dem 7. Tabellenplatz in der 1. Bundesliga-Nord und musste am 14.12.2013 zum letzten Auswärtskampf der Saison nach Lichtenfels reisen.

Letzter Kampf für den KAV vor heimischem Publikum wird der 21. Dezember 2013 in der Glück-Auf-Halle sein.

An diesem Tag treffen sie auf den derzeit Tabellen Zweiten, den KSV Köllerbach. In der Vorrunde mussten sich die KAV Kämpfer dieser Mannschaft 26 : 8 geschlagen geben.

Geschäftsführer Andreas Kraus verspricht für diesen Tag ein richtiges Fest. Unabhängig wie der Kampf am 21.12.2013 ausgeht, der Klassenerhalt ist sicher. Als derzeit Siebenter haben die Schützlinge des Trainerduos Holger Quandt und Johann Barutsch genügend Vorsprung. Denn Aue als Schlusslicht kann den KAV nicht mehr überflügeln.

Am 21.12. sollen die Ringer, nach dem Kampf, mit den Fans bei dem einen oder anderen Glas Bier auf Tuchfühlung gehen. Die Mannschaft feiert dann noch einmal am 16. Januar 2014 den Klassenerhalt.

Wir wünschen den Kämpfern alles Gute und drücken ganz fest die Daumen.

Am 07.12.2013 traf man auf das Topsteam des RWG Mömbris- Königshofen. An diesen Tag stellte RWG Mömbris- Königshofen aus ihrem großen Kader eine Mischung aus 5 internationalen Topathleten und 5 deutsche Spitzenringer. Bereits beim Wiegen war klar, dass die Hessen in dieser Konstellation vom Aufsteiger aus Eisleben nicht zu besiegen sind. Aber guten Ringkampfsport sah das Eisleber Publikum allemal. Unter den Gästen weilte auch der Freistil- Bundestrainer Sven Thiele, der es sich nicht nehmen ließ bei diesem Bundesligakampf in Eisleben dabei zu sein.

Am Ende hieß es 6 : 25 Punkte und der KAV verlor zuhause gegen das übermächtige Team der RWG Mömbris- Königshofen.

Derzeitiger Tabellenstand: Letzte Berechnung: 08.12.2013

Platz	Mannschaft	Anz.K.	Plus	:	Minus	Differenz	+	:	- ?
1	ASV Mainz	13	290	:	160	130	25	:	1
2	KSV Köllerbach	15	330	:	184	146	24	:	6
3	RWG Mömbris/Königshofen	14	317	:	152	165	21	:	7
4	1. Luckenwalder SC	14	248	:	237	11	16	:	12
5	AC Lichtenfels	13	199	:	223	- 24	12	:	14
6	TKSV Bonn-Duisdorf	13	193	:	258	- 65	8	:	18
7	KAV Mansfelder Land	14	181	:	301	- 120	8	:	20
8	TV Aachen-Walheim	14	205	:	282	- 77	7	:	21
9	FC Erzgebirge Aue	14	157	:	323	- 166	3	:	25

Grüße vom SSV

Die besinnliche Adventszeit ist auch die Zeit, in der man das vergangene Jahr Revue passieren lässt. Manch schönes Turnier und manches Sportfest gab es 2013. Viele engagierte und talentierte Sportler, die die eine oder andere Bestzeit bzw. Rekord überboten.

Es bleibt jedoch festzustellen, dass all Dies ohne unseren engagierten Sportler, die bei Veranstaltungen auch Planung, Auswertung, Bewirtung und vieles mehr übernommen haben, nicht möglich gewesen wäre. Der SSV Eisleben e. V. möchte sich deshalb an dieser Stelle bei allen seinen Mitgliedern bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch den Abteilungsleitern, Trainern und dem Vorstand, Allen voran den Jugend- und Kindertrainern, die sehr viel persönliches Engagement nicht nur zu Trainings- und Wettkampfzeiten zeigen.

Wir werden versuchen unserer Aufgabe auch im kommenden Jahr gerecht zu werden und wünschen allen unseren Mitgliedern, sowie deren Familien, allen Vereinsfreunden und Sponsoren ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.



Tischtennis: Montag: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend);
18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend);
18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Volleyball: Sonntag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
(Jugend/Erwachsene)

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schloßplatzschule.
Sport frei!

Welpenschulen in der Lutherstadt Eisleben

- **Hüneburg**
Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr die Welpenschule an. Informationen unter 0172 3439091
- **Landwehr**
Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 bis 15:30 Uhr die Welpenschule an.
Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.: Hr. Kluge/0173 8807244
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

Sport und Spiel Verein Eisleben informiert

Trainingszeiten SSV Eisleben e. V.

Badminton: Montag 18.00 - 19.00 Uhr (Jugend); 19.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Bujitsu Kai: Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Freitag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Freizeitsport: Freitag: 20.00 - 22.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Fußball (Alte Herren): Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr
Frauengymnastik: Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr
Judo: Montag: 16.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Kinderturnen: Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr
Leichtathletik: Montag: 16.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)

Ninja Eisleben e. V.

Sangerhäuser Straße 43,
am Knappenbrunnen

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Montag	15:00 - 16:00 Uhr	Krabbelgruppe (ab 3 Jahre)
Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Kindersport (ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder (ab 7 Jahre)
Mittwoch:	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder (ab 7 Jahre)
Donnerstag:	15:00 - 16:00 Uhr	Krabbelgruppe (ab 3 Jahre)
Freitag:	15.45 - 16.30 Uhr	Kindersport (ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder (ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend (ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	17.30 - 18.30 Uhr
	20.00 - 21.00 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 - 19:30 Uhr



Thai Chi/Qigong

Montag: ab 19:30 Uhr

Yoga

Dienstag: 19:45 - 20:45 Uhr (seit September 2013)

Informationen unter: 0170 2909709

AK - Ryu - Kai Lutherstadt Eisleben e. V.**Geschwister - Scholl -Schule Lutherstadt Eisleben****Trainingsangebote**

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

**Mittwoch:****Erwachsenen Training:** 18:00 - 20:00 Uhr**Freitag:****Training für Kinder von 3 bis 7 Jahren** 17:30 - 18:30 Uhr**Erwachsenen Training** 18:00 - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 0163 1601791

01636798392

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de

Teilhabe an Sport und Freizeit

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises, unterstützt die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Dies beinhaltet z. B. das Training in unserem Verein. So wird nach einem Antrag beim Jobcenter oder Sozialamt des Landkreis Mansfeld-Südharz der Monatsbeitrag übernommen. Das ist ein guter Beitrag zur Gesunderhaltung und unbeschwertem Sporttreiben in der Lutherstadt.

Bundesleistungszentrum für Kampfkunst**Bu - Jitsu - Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.****Trainingszeiten:**

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de

Der Vorstand

Informationen aus den Ortschaften**Hedersleben/Oberrißdorf****Heimat- und Kulturverein Hedersleben e. V.**

Wir leben in einer Zeit, in der Tradition und alte Gewohnheiten aufgegeben werden zugunsten freier Verfügbarkeit. Umso wichtiger sehen wir unsere Aufgabe als Heimat- und Kulturverein Traditionen fortzuführen und unseren Kindern und Einwohnern manch unbeschwerte Stunden zu beschern. Rückblickend auf das Jahr 2013 ist uns dies ganz gut gelungen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, kleine und großen Spenden und vor Allem das Interesse unserer Bewohner wären die zahlreichen Veranstaltungen jedoch nicht gelungen. Aus diesem Grunde möchte sich der Heimat- und Kulturverein Hedersleben e.V. bei allen seinen ehrenamtlichen Mitgliedern, unserem Bürgerarbeiter, Herrn Schwab - der uns voller Enthusiasmus unterstützt -, der Fa. Klemme, der Sparkasse Mansfeld Südharz, der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben e. G. und den vielen kleinen Spendern für die finanzielle Unterstützung, Herrn Engel für die wundervolle Broschüre, der Presse für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch allen Bewohnern von Hedersleben, Oberrißdorf, Dederstedt und Polleben bedanken.

Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr mit unserem Einsatz das Leben in Hedersleben bereichern können.

Der Heimat- und Kulturverein Hedersleben e.V. wünscht allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.


Wolferode**Badeausflug der Kinder- und Jugendfeuerwehren Wolferode und Osterhausen**

Am Samstag, dem 16.11.2013, trafen sich die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Wolferode mit den Osterhäuser Blauröcken und fuhren zusammen zum Spaßbad Maja Mare nach Halle. Die Kinder tobten und plantschten den ganzen Tag im kühlen Nass.

Ein großes Dankeschön an alle großen und kleinen Helfer, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

In der Weihnachtsbäckerei - kleine Bäcker bei der Feuerwehr

„In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Leckerei, zwischen Mehl und Milch, macht so mancher Knlich, eine riesen-große Kleckerei. In der Weihnachtsbäckerei ...“ heißt es nicht nur im bekannten Weihnachtslied von Rolf Zuckowski, sondern auch bei der Jugendfeuerwehr Wolferode-Osterhausen. Am 29.11.2013 trafen sich alle Kinder um gemeinsam Plätzchen für die Vorweihnachtszeit zu backen. Mit großer Freude wurde der Teig geknetet, ausgerollt und anschließend unzählige Plätzchen ausgestochen und gebacken. Bei einer Kostprobe wurden die schmackhaften Plätzchen gleich probiert.



Antonia und Michel stechen fleißig die Plätzchen aus.

Heimatverein Wolferode e. V.

08.01.2014, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus.

Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

08.01.2014, 14.30 Uhr, „Begrüßung des neuen Jahres“ in der Begegnungsstätte

15.01.2014, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielenachmittag in der Begegnungsstätte

22.01.2014, 14.30 Uhr, Dia-Vortrag in der Begegnungsstätte

29.01.2014, 14.30 Uhr, Vortrag von Apotheke

Änderung der Bürozeiten Ortschaftsbüro Wolferode

Ab Januar 2014 ist das Ortschaftsbüro Wolferode nur noch donnerstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Freizeitkegeln für jedermann

im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel.-Nr. 03475 637270,

dienstags: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel.-Nr. 03475 637298,

täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

Kulturelle Vorschau

Spielplan Januar 2014



Freitag, 10.01.

9.30 - 10.35 Uhr

Studiobühne

LiebeLiebe?Liebe!

Thomas B. Hoffmann

19.30 - 21.30 Uhr

Studiobühne geschlossene

Der kleine Horrorladen

Musical von Alan Menken und Howard Ashman

Samstag, 11.01.

19.30 - 21.30 Uhr

Studiobühne

Der kleine Horrorladen

Sonntag, 12.01.

15.30 - 17.30 Uhr

Große Bühne

Neujahrskonzert

des Jugendblasorchesters der MS MSH unter Leitung von Mike Peinert

Mittwoch, 15.01.

9.30 - 11.25 Uhr

Studiobühne ausverkauft

Furcht und Elend des Dritten Reiches

Bertolt Brecht

Donnerstag, 16.01.

9.30 - 11.30 Uhr

Studiobühne ausverkauft

Romeo und Julia

William Shakespeare

Bearbeitet und neu übersetzt von Christoph Biermeier

Freitag, 17.01.

9.30 - 10.40 Uhr

Große Bühne

Anton - Das Mäusemusical

Gertrud Pigor, Thomas Pigor und Jan-Willem Fritsch

19.30 - 21.30 Uhr

Studiobühne

Argonautenfahrt

Konzert mit Kitty Hoff & Forêt-Noire

Samstag, 18.01.

19.30 - 21.40 Uhr

Studiobühne

Die Fraktion

Kai Ivo Baulitz

Sonntag, 19.01.

14.30 - 16.30 Uhr

Abo S Studiobühne ausverkauft

Sonntagsnachmittagskaffee

Berlinerisch-chansonhaftes Operettenprogramm

mit Alexander Voigt, Claudia Schütze und GMD Hans-Jörg Leopold

Mittwoch, 22.01.

19.30 - 21.25 Uhr

Studiobühne ausverkauft

Furcht und Elend des Dritten Reiches

Donnerstag, 23.01.

19.00 Uhr

Rangfoyer, links

Stückefführung: Der Parasit

19.30 - 22.00 Uhr

Große Bühne

Der Parasit Angebot des Monats!

Friedrich Schiller nach Louis-Benoit Picard

Samstag, 25.01.

19.30 - 22.00 Uhr

Abo B Große Bühne

Das Liebesverbot

Komische Oper von Richard Wagner Landesbühnen Sachsen

Montag, 27.01.

9.30 - 11.25 Uhr

Studiobühne

Furcht und Elend des Dritten Reiches

Dienstag, 28.01.

9.30 - 11.25 Uhr

Studiobühne

**Furcht und Elend des Dritten Reiches
Zum letzten Mal!****Mittwoch, 29.01.**

9.30 - 10.35 Uhr

Studiobühne

LiebeLiebe?Liebe!

19.30 - 21.30 Uhr

Große Bühne ausverkauft

Die Retter der Tafelrunde
Zwinger-Trio Dresden**Freitag, 31.01.**

19.30 - 21.35 Uhr

Studiobühne

Im weißen Rössl**Zum letzten Mal!**

Singspiel von Ralph Benatzky

Nicht ohne uns!**Nach der erfolgreichen Tournee 2012/2013
wieder auf der Bühne!****MASSACHUSETTS**

Das BEE GEES Musical

Performed by THE ITALIAN BEE GEES

In Memoriam To Robin & Maurice Gibb

Am 22. März 2014, um 20.00 Uhr, in der Glück-Auf-Halle in Lutherstadt Eisleben

MASSACHUSETTS - das BEE GEES Musical lässt sein Publikum mit einer mitreißenden musikalisch-biografischen Show teilhaben an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band. Von den Anfängen mit „To Love Somebody“ und „Massachusetts“ über die heiße Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Album „You Win Again“ Ende der 80er-Jahre. Den musikalischen Part übernehmen (selbstverständlich live) THE ITALIAN BEE GEES. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder (es sind wirklich drei Brüder!) sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs, stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und haben sich weltweit eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt. Wieder im Team und live dabei: MR. BLUE WEAVER (Original Musiker/Bandmitglied der BEE GEES). Tickets sind ab sofort online erhältlich einfach, sicher und schnell über www.resetproduction.de und 01805 288244 (14 ct/min., Mobilfunk abweichend), sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region.

Im letzten Amtsblatt boten wir unseren Lesern Freikarten an. Einzige Hürde war eine E-Mail an folgende Adresse: presse@lutherstadt-eisleben.de. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat sich Antje Bauermann unter dieser Adresse gemeldet. Also gehen die 2 Freikarten auf die Reise nach Klostermansfeld - Herzlichen Glückwunsch.

Nun stehen nochmals 1 x 2 Freikarten für dieses Event im März 2014 zur Verfügung.

Melden Sie sich bis zum 31.12.2013 für die Auslosung per e-mail unter: presse@lutherstadt-eisleben.de und mit etwas Glück gehen weitere Freikarten auf die Reise.

Der Gewinner wird im nächsten Amtsblatt, am 29. Januar 2014, bekannt gegeben.

BJÖRN CASAPIETRA**„Christmas Love Songs“****- Ein romantisches Weihnachtskonzert -**

Am 29. Dezember 2013, 19:00 Uhr in der St. Andreaskirche in der Lutherstadt Eisleben

Weihnachten, das Fest der Liebe, ist undenkbar ohne die schönsten und bekanntesten deutschen und internationalen Weihnachtslieder.

Der Tenor **Björn Casapietra** lädt nach den so beliebten und erfolgreichen Weihnachtstourneen der letzten Jahre erneut ein zu „Christmas Love Songs“!

Mit Besinnlichkeit, aber auch leidenschaftlich und temperamentvoll möchte **Björn Casapietra** in seinen Weihnachtskonzerten die freudvollste Zeit des Jahres gemeinsam mit seinem Publikum erleben.

„Ich liebe die wundervollen alten deutschen Weihnachtslieder ebenso wie modernere internationale Lieder, die niemand mehr im Weihnachtsliederschatz vermissen möchte.“

Und so zeigt sich das Repertoire des gefeierten Tenors, dessen letztes Weihnachtskonzert sein Publikum in ausverkauften Häusern begeisterte, außerordentlich breit gefächert und anspruchsvoll:

Feierlich Schuberts „Ave Maria“, jubilierend „Adeste Fideles“, andächtig „Es ist ein Ros´ entsprungen“ und leidenschaftlich das berühmte französische „Cantique de Noel“.

Die alte berührende Volksweise „Still still still, weil’s Kindlein schlafen will“ oder eines der beliebtesten Schlaflieder, „Guten Abend, gut Nacht“, wecken Erinnerungen an Weihnachten in der Kindheit ...

Als besondere Überraschung stellt **Björn Casapietra** auch die Ohrwürmer seines erfolgreichen Albums „Celtic Prayer“ vor - alte schottische und irische Volkslieder oder melodiose moderne Songs von leiser Melancholie, die es dem Tenor besonders angetan haben. Im Programm sind solche internationalen Glanzlichter wie Leonard Cohens „Hallelujah“ oder das weltweit bekannte Winterlied „You Raise Me Up“.

In weihnachtlicher Stimmung laden diese Melodien ganz besonders zum Innehalten und Entspannen ein.

Klassische Melodien, die schönsten italienischen, deutschen, französischen und keltischen Weihnachtslieder und **Björn Casapietras** ganz eigene berührende Interpretationskunst werden zu einem unvergesslichen Erlebnis in der Weihnachtszeit.

Tickets sind an allen Vorverkaufsstellen sowie im Internet erhältlich. Alle Informationen hierzu finden Sie auch unter www.casapietra.com

Veranstaltungen 2014 Stadtbibliothek**22. Januar 2014, 16.30 Uhr Leser lesen für Leser**

Frau Christine Stadel stellt ihr zweites Buch „Mansfeld-Südharz. Das Handbuch der (fast) Unbekannten (eine Nachlese)“ vor.



Lutherstädte
Eisleben
Mansfeld

**Tourist - Information
Lutherstadt Eisleben
und Stadt Mansfeld e. V.**

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
29.12.2013 19.00 Uhr	Björn Casapietra St. Andreaskirche in der Lutherstadt Eisleben	39,00 €
12.01.2014 18.00 Uhr	A Spectacular NIGHT OF QUEEN Bestehornhaus in Aschersleben	ab 31,90 €

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
31.01.2014 19.00 Uhr	Zauber der Travestie Landgasthof " Zur Sonne " in Helbra	22,50 €
31.01.2014 20.00 Uhr	BEST OF IRISH Dance Klubhaus in Hettstedt	ab 32,90 €
22.03.2014 20.00 Uhr	Massachusetts Das BEE GEES Musical Glück-Auf-Halle in der Lutherstadt Eisleben	ab 32,90 €

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 602124
E- Mail: info@lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de
Internet: www.lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Da die Kirche in Hedersleben wegen der begonnenen Sanierungsarbeiten nicht benutzt werden kann, wird die Christvesper am Heiligen Abend um 16:30 Uhr im Saal des Amtes Hedersleben stattfinden. Als Besonderheit wird auch das Krippenspiel modern aufgeführt. Ab 15:30 Uhr gibt es Glühwein vor dem Amt.

Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

01.01., Neujahr

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Petrikerkirche

05.01., 2. So. n. Weihnachten

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Großer Saal von St. Annen

06.01., Epiphania

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Kapelle im Heilig-Geist-Stift

12.01., 1. S. n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Petrikerkirche
17.00 Uhr Ökumenische Vesper zum Abschluss der Weihnachtszeit
Kloster Helfta

19.01., 2. S. n. Epiphania

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft

26.01., 3. S. n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Petrikerkirche
15.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Gedenken der Opfer
Des Nationalsozialismus
Jüdischer Friedhof

Heilig-Geist-Stift: 06.01., 14.00 Uhr, 31.01., um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 31.01., um 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 31.01., um 15.30 Uhr

Kirchenmusik

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Kinder/Jugend:

* Kinder-Kirchen-Nachmittag am Fr., 10. Januar 2014
von 16.00 bis 17.30 Uhr im Andreasgemeindehaus

- * Vorkonfirmanten (7. Klasse) jeden Dienstag, um 17.00 Uhr im Andreasgemeindehaus
- * Konfirmanten (8. Klasse) jeden Donnerstag, um 16.00 Uhr im Andreasgemeindehaus
- * Junge Gemeinde jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Andreasgemeindehaus

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikerplatz 22, Tel. 03475 602144

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 07.01., um 19.30 Uhr in der Suptur, Freistraße 21

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * **Frauenbildungskreis:** 14.01., um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus
In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
- * **Frauenrunde** immer am 2. Freitag im Monat, um 20.00 Uhr im Petrigemeindehaus zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)
- * **Frauenfrühstück:** 15.01., um 09.00 Uhr im Petrigemeindehaus, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
- * **Gesprächskreis-** am Do., 30.01.2014, 18.00 Uhr in der Alten Lutherschule

Kirchengemeinde St. Annen

01.01.2014, Neujahr

10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Petrikerkirche

05.01.2014, 2. Sonntag nach Weihnachten

10.30 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst im Großen Saal St. Annen

06.01.2014, Epiphania

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle im Heilig-Geist-Stift

12.01.2014, 1. Sonntag n. Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal St. Annen

19.01.2014, letzter Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Petrikerkirche

26.01.2014, Septuagesimä

10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal St. Annen

Gemeindeveranstaltungen

Bibelkreis: Freitag, 17.01.2014, um 15.00 Uhr bei Frau Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 15.01./29.01.2014, um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Hauskreis: Dienstag, 14.01.2014, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Männerkreis: Dienstag, 14.01.2014, 19.30 Uhr in der Suptur, Freistr. 21

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste:

Sonntag:

01.01.2014, um 16.00 Uhr im Petrigemeindehaus

12.01.2014, um 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

19.01.2014, um 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Petrikerkirche

26.01.2014, um 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch:

Jeden Dienstag, um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Seniorenkreis Osterhausen:

- Dienstag, 21. Januar, 14.30 Uhr

Gottesdienst Osterhausen:

- Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr Christvesper
- Silvester, 31. Dezember, 15.30 Uhr
- Sonntag, 12. Januar, 14.00 Uhr
- Sonntag, 2. Februar mit Kaffeetrinken

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Neujahrsfeier: Donnerstag, 9. Januar, 18.00 Uhr

Frauenchor: vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr
in Osterhausen

Gottesdienst Rothenschirmbach:

- Heiligabend, 24. Dezember, 15.00 Uhr Christvesper
- Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr

Frauenkreis Rothenschirmbach:

- Sonntag, 15. Dezember, 13.30 Uhr Abfahrt zur gemeinsamen Adventsfeier in Osterhausen
- Donnerstag, 23. Januar, 14.30 Uhr

Förderkreis Autobahnkirche:

Neujahrsfeier: Freitag, 17. Januar, 18.30 Uhr Gaststätte Bauernstube

für alle Gemeinden:

Kirchspielfamilientag am Samstag, d. 25. Januar in Querfurt von 15.00 bis 17.30 Uhr in der Behindertenwerkstatt. Alle Familien sind ganz herzlich eingeladen. Busabfahrt: Osterhausen 14.00 Uhr/Rothenschirmbach 14.05 Uhr/Hornburg 14.10 Uhr

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag: 14.30 - 16.00 Uhr 1. - 3. Klasse
16.00 - 17.00 Uhr 4. Klasse
17.00 - 18.00 Uhr Krippenspielprobe

Teeni-Kreis: Samstag, 18. Januar, 15.00 - 18.30 Uhr

Flötenunterricht: jeden Montag, ab 14.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirmbach

Montag: 16.00 - 17.00 Uhr Kinderkreis 1. - 4. Klasse
17.00 - 18.00 Uhr Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Alle Kinder, die Lust haben am Heiligen Abend beim Krippenspiel mitzuwirken sind herzlich zu den oben genannten Zeiten eingeladen.

Teeni-Kreis: Samstag, 18. Januar, 15.00 - 18.30 Uhr in Osterhausen

Gottesdienste

für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Sonntag, 05.01.14

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Sonntag, 19.01.14

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Christenlehre: freitags, während der Schulzeit, um 16.00 Uhr in **Polleben**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 03475 610110

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

sonntags:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

Dienstag, 07.01., 21.01., 28.01.14

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:45 Uhr Abendmesse

Dienstag, 24.12.13: Heiligabend

16:00 Uhr Krippenfeier

21:00 Uhr Christmette

Mittwoch, 25.12.13: 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Festhochamt

Donnerstag, 26.12.13: 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Hochamt

Samstag, 28.12.13

17:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 31.12.13: Silvester

17:00 Uhr Dankmesse zum Jahresabschluss

Montag, 06.01.14: Hochfest der Erscheinung des Herrn

10:00 Uhr Festhochamt

Religionsunterricht/Katechese:

jeden Dienstag 15:30 Uhr Religionsunterricht
15:30 Uhr Katechese

Firmkus: Samstag, 11.01.

10:00 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

Scholaprobe: donnerstags, 18:30 Uhr

Jugend: freitags, 19:30 Uhr Jugendstunde

Messdienerstunde: samstags, 10:30 Uhr

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung!

Pfarrgemeinderat: Freitag/Samstag, 17./18.01.14 Klausurtagung in Zwochau

Gottesdienst- und

Kommunionhelfer: nach Vereinbarung!

Kolping:

Donnerstag, 09.01. 19:30 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

Küstertreffen:

Sonntag, 05.01.14 nach dem Hochamt

Klosterkirche St. Marien Helfta:

sonntags 08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Dienstag, 24.12.13: Heiligabend

23:00 Uhr Christmette

Mittwoch, 25.12.13: 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Festhochamt

Donnerstag, 26.12.13: 2. Weihnachtstag

08:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 31.12.13: Silvester

23:15 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

Mittwoch, 01.01.14: Hochfest der Gottesmutter Maria

15:00 Uhr Neujahrsmesse der Pfarrgemeinde, anschl. Neujahrsempfang

Mittwoch, 08.01.14

09:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrei

Sonntag, 12.01.14

17:00 Uhr Ökum. Vesper zum Abschluss der Weihnachtszeit

Hedersleben

Samstag, 28.12.13

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 11.01.14

16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 25.01.14

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Volkstedt

Samstag, 21.12.13

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 04.01.14

16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18.01.14

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 01.02.14

16:00 Uhr Hl. Messe

Hergisdorf

donnerstags

08:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 25.12.13: 1. Weihnachtstag

08:30 Uhr Festhochamt

Donnerstag, 26.12.13: 2. Weihnachtstag

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.12.13

17:30 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag, 02.01.14

08:00 Uhr Eucharistische Anbetung
 08:30 Uhr Hl. Messe
 anschl. Krankenkommunion

Sonntag, 05.01.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11.01.14

17:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19.01.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 25.01.14

17:30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 02.02.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Sittichenbach**Frauenkreis:**

15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

donnerstags:

09:00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

Dienstag, 24.12.13: Heiligabend

16:30 Uhr Krippenandacht

Mittwoch, 25.12.13: 1. Weihnachtstag

08:30 Uhr Festhochamt

Donnerstag, 26.12.13: 2. Weihnachtstag

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29.12.13

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 12.01.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18.01.14

17:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26.01.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:**Mittwoch, 01.01.14: Hochfest der Gottesmutter Maria**

15:00 Uhr Neujahrsmesse der Pfarrgemeinde in der Klosterkirche St. Marien zu Helfta, anschl. Neujahrsempfang

Montag, 06.01.14: Hochfest der Erscheinung des Herrn

10:00 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche Eisleben
 14:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

Mittwoch, 15.01.14

14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Besondere Mess- und Türkollekten:

Dienstag/Mittwoch, 24./25.12.13 ADVENIAT-Messkollekte
 weitere Messkollekten
 in der Weihnachtszeit

Weltmissionstag der Kinder
 Krippenopfer
 Afrika-Messkollekte
 Sternsinger-Aktion
 Türkollekten für die Ortsgemeinden

Mittwoch, 01.01.14

Montag, 06.01.14

Samstag/Sonntag, 11./12.01.14

Aktuelle Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

> unter: www.sanktgertrud.net

> im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Klosterhelftagespräche**„Wertschätzung, Echtheit und Einfühlung“**

Zeit und Ort: Dienstag, 28. Januar 2014,
 Beginn: 9.30 Uhr,
 Eingang: Klosterpforte

Wiederholg.: Dienstag, 28. Januar 2014,
 20.15 - 21.15 Uhr,
 Eingang: Klosterpforte

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

**Christliche Versammlung, Lu. Eisleben,
Größlerstraße 8**

(www.christen-in-eisleben.de)

Biblische Botschaft

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Lutherstadt Eisleben, Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten

Lutherstadt Eisleben, Annenkirchplatz 2

Jeden Sonnabend

9:30 - 10:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 - 11:30 Uhr Predigt

Rückfragen bitte unter: 03946 907891

Vereine und Verbände**Volkssolidarität****Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.**

Weg zum Hutberg 12 - 06295 Lutherstadt Eisleben

Januar 2014**Schau mal rein, wir laden ein!**

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!

Im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
	18.30 Uhr	Weight Watchers
dienstags:	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)
		Seniorengymnastik
mittwochs:	14.00 Uhr	
	09.00 und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
donnerstags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
Neu freitags:	10.00 Uhr	Gedächtnistraining

10.01.2014	14.00 Uhr	Neujahrstanz mit Voranmeldung unter Tel. 03475 658816
13.01.2014	13.00 Uhr	Treff der Skatspieler
	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
	14.30 Uhr	Brett- und - Würfelspiele
15.01.2014	12.30 Uhr	Treff der Gehörlosen
17.01.2014	10.00 Uhr	Kreatives Gestalten
20.01.2014	13.30 Uhr	Treff der Postsenioren
22.01.2014	14.00 Uhr	Veranstaltung Ortsgruppe Eisleben 6
27.01.2014	13.00 Uhr	Treff der Skatspieler
	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
	14.30 Uhr	Brett- und Würfelspiele
29.01.2014	14.00 Uhr	Veranstaltung Ortsgruppe Eisleben 25

Wichtiger Termin:

Fasching am 07.02.2014, um 14.00 Uhr mit Voranmeldung unter 03475 658816

Kaffeemittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag, ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag, ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag, ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeemittag der Ortsgruppe Hettstedt:

Dienstag aller 14 Tage, um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. der Lutherstadt Eisleben

8. Januar 2014 Vereinsabend
 Vortrag: „Loh-Orte im Mansfelder Land und Umgebung“ Referent: Harald Thümmel
 17:30 Uhr Hotel „Graf Mansfeld“

Die nächsten Vereinsabende finden am:

5. Februar, 5. März und 3. April 2014 statt.

Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

Kleine Landwehr 6/Geschäftsstelle
 06295 Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungsplan Januar 2014**Mi.: 08.01.2014**

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
 Treff in der Geschäftsstelle

Do.: 09.01.2014

12.00 Uhr Geburtstag des Monats in der Geschäftsstelle
 November/Dezember

Mi.: 15.01.2014

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
 Treff in der Geschäftsstelle

Do.: 16.01.2014

12.00 Uhr SHG Benndorf Treff im Sportlerheim in Helbra

Mi.: 22.01.2014

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
 Treff in der Geschäftsstelle

Do.: 23.01.2014

12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben
 Treff in der Geschäftsstelle

Mi.: 29.01.2014

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
 Treff in der Geschäftsstelle

Do.: 30.01.2014

12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Bennd./Seegebiet/Parkinson
 Treff in der Geschäftsstelle

Vorschau Februar**Di.: 18.02.2014**

14.00 Uhr Patrick Lindner in Sittichenbach
 (50,- Euro incl. Fahrtkosten und Eintritt)

So.: 23.02.2014

14.00 Uhr Karneval in Quenstedt
 (Einlass)

Geänderte Sprechstage der Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz

Die Selbsthilfekontaktstelle wird 2014 in Hettstedt und Lutherstadt Eisleben die Sprechstunden dienstags durchführen.

Erstmalig am Dienstag, dem **18. Februar 2014** von 10.00 bis 12.00 Uhr in **Hettstedt** im Rathaus, Am Markt 1 - 3 und in **Lutherstadt Eisleben** in der Straße des Aufbaus 24 im Nachbarschaftstreff am **18. Februar 2014**, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr. Zukünftig werden die Sprechstage in **Sangerhausen donnerstags** von **14.00 bis 16.00 Uhr** in der Volkssolidarität, Mogkstraße 12 stattfinden. Erstmalig im Jahr 2014 am **20. Februar 2014**.

Bei Fragen steht allen an Selbsthilfe interessierten Bürgerinnen und Bürgern Frau Marszalek von der Selbsthilfekontaktstelle unter Telefon 03496 4169983 zur Verfügung.

20 Jahre Marineverein Eisleben von 1896/1993

Am 30.11.2013 trafen sich die Marinekameraden mit ihren Partnern zu einer festlichen Mitgliederversammlung galt es doch, den 20. Gründungstag der Wiedergründung feierlich zu begehen. In der Festrede wurden in großen Zügen die Höhepunkte, aber auch das weniger Schöne, in großen Zügen noch einmal betrachtet.



Mit der Neugründung wurden ja Wege beschritten, die uns fremd waren, denn eine Vereinsgründung nach neuen Regularien war uns noch nicht bekannt. Wir als Verein wurden dann in den deutschlandweiten Deutschen Marinebund aufgenommen. In den vergangenen Jahren wurde auch im Stadtarchiv erfolgreich nach unseren Wurzeln gesucht. Ein Vereinswimpel und eine Vereinsfahne wurden entwickelt und angeschafft. In der Gartensparte Einigkeit befindet sich unsere Traditionsstätte mit großem Signalmast, im Schaukasten befindet sich unser Jahresarbeitsplan. Das signalisiert von weitem, dass hier ein aktiver Marineverein zuhause ist. Eine große Sorge bereitet uns, wie in allen anderen Vereinen, auch die Nachwuchsgewinnung. In der Marine dienen immer weniger, auf den Handelsschiffen fahren Seeleute aller Nationen und eine Hochseefischerei im großen Stil gibt es nicht mehr. Wir sind aber optimistisch, denn Eisleber und Mansfelder sind immer zur See gefahren und wir werden deshalb die Hoffnung nicht aufgeben.

Andrä Meyer

Vorsitzender

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de